

WE CARE ABOUT FOOTBALL



- Generaldirektor
- Bericht des UEFA-Exekutivkomitees
- Stellvertretender Generaldirektor
- Marketing und Medienrechte
- Berufsfussball
- Fussballentwicklung
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Nationalverbände
- Rechtsdienst und Klublizenzierung
- Dienste
- UEFA Media Technologies SA
- UEFA Marketing und Medienmanagement
- Euro 2008 SA
- Finanzen

**Finanzbericht
2005 / 2006**



Alle Beträge in 1 000 EUR (KEUR)

2004 / 05

(11 Monate)

2005 / 06

Konsolidierte Erfolgsrechnung:

Total Einnahmen	659 197	700 448
Ausschüttungen an Teilnehmermannschaften	441 533	450 831
Solidaritätszahlungen	135 281	123 351
Betriebsergebnis	70 528	38 647
Nettoergebnis	21 465	32 428

Konsolidierte Bilanz:

UEFA Eigenkapital	211 811	242 484
Total Bilanzsumme	826 238	772 829

Konsolidierte Mittelflussrechnung:

Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-48 337	54 407
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-54 222	-20 917
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-135 281	-123 351
<i>Veränderung der Netto-Flüssigen-Mittel</i>	-237 840	-89 861

Administration:

Total UEFA Administrationskosten	24 065	27 408
----------------------------------	--------	--------

Vermögensverwaltung:

Total Ergebnis	11 286	15 615
----------------	--------	--------

Anzahl der Angestellten:

UEFA	172.0	183.5
UEFA Media Technologies SA	43.3	53.0
Euro 2008 SA	23.5	46.0
UEFA Lehrlinge & Praktikanten	2.5	2.5
Total	241.3	285.0
(gerechnet auf Vollzeitstellen)		

Anzahl UEFA Wettbewerbsspiele:

Klubwettbewerbe	657	659
Nationalmannschafts-Wettbewerbe	0	273
Frauenfussball (inklusive Unter 19)	355	345
Futsal	205	69
Jugendwettbewerbe (Unter 17 & Unter 19)	259	259
Weitere Wettbewerbe (Regionen Pokal / Meridien Pokal)	89	0
Total	1 565	1 605

Inhaltsverzeichnis

Einführende Bemerkungen

Einführende Bemerkungen zur Rechnungslegung der UEFA	03-04
--	-------

Konsolidierte Jahresrechnung



Konsolidierte Erfolgsrechnung	05-06
Konsolidierte Bilanz	07-08
Konsolidierte Mittelflussrechnung	09-10

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung



uefa.com

Übersicht	11
Allgemeine Informationen	11
Wesentliche Grundsätze der Rechnungslegung	11-16
Bemerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung	17-21
Bemerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz	22-25
Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	26
Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung	27
Bericht des Konzernprüfers bezüglich konsolidierte Jahresrechnung	28

Jahresrechnung der UEFA

WE CARE ABOUT FOOTBALL



UEFA Erfolgsrechnung in Schweizer Franken	29
UEFA Bilanz in Schweizer Franken	30
Anmerkungen zur Jahresrechnung der UEFA	31
Bericht der Revisionsstelle	32

Other Disclosures

weitere Angaben (dieser Abschnitt wird nur in englisch veröffentlicht)



Net result by competition and cost driver	33-34
UEFA Champions League	35-36
UEFA Champions League: Competition Result	37
UEFA Champions League: Distribution to the 32 Teams	38
Flow of Money – Payments in favour of Associations	39
Flow of Money – HatTrick solidarity payments	40

Dieser Finanzbericht wird in Englisch, Französisch und Deutsch veröffentlicht. Es wird auch auf das Kapitel «Finanzen» im Bericht 2005/06 des Generaldirektors hingewiesen. In diesen beiden Dokumentationen gilt in Bezug auf die Finanzberichterstattung die englische Fassung (gemäss Art. 4.3 der UEFA Statuten).



Wir freuen uns, den Finanzbericht der UEFA für das Jahr 2005/06 in einer neuen Form vorlegen zu können. Der Bericht wurde neu gestaltet, um ihn weiter an die internationalen Standards anzupassen, d.h. ähnliche Strukturen zu verwenden wie eine börsennotierte Gesellschaft bzw. ein Unternehmen, das seine Aktivitäten am internationalen Kapitalmarkt refinanziert.

Aus folgenden, im Anschluss näher erläuterten Gründen erschien uns zudem 2005/06 als der am besten geeignete Zeitpunkt für die Anpassung der Rechnungslegung:

- Es war das erste Finanzjahr der UEFA, das vom 1. Juli bis 30. Juni dauerte;
- der Jahresbericht des Generaldirektors deckt genau denselben Zeitraum ab;
- der Finanzbericht ist integraler Bestandteil des Berichts des Generaldirektors 2005/06;
- die UEFA veröffentlicht erstmals voll konsolidierte Zahlen;
- es wurde entschieden, neu den Euro als **Berichtswährung** zu verwenden.

2005/06 war das erste Finanzjahr der UEFA, das vom 1. Juli bis 30. Juni dauerte

Wie vom UEFA-Kongress 2006 beschlossen, dauert das UEFA-Finanzjahr nunmehr vom 1. Juli bis 30. Juni und entspricht damit eher der Fussball-saison, denn die ersten Qualifikationsspiele für die UEFA Champions League und den UEFA-Pokal finden bereits im Juli statt.

Der Finanzbericht ist integraler Bestandteil des Berichts des Generaldirektors 2005/06

Nachdem der Bericht des Generaldirektors nun ein Finanzjahr der UEFA abdeckt, und als Folge der Veröffentlichung von voll konsolidierten Zahlen im Finanzbericht sind die Kongressdelegierten nunmehr noch besser in der Lage, ihren statutären Pflichten nachzukommen und Finanzberichte für die abgelaufene Saison und, was noch wichtiger ist, das Budget zu genehmigen. Zusätzlich werden ein Strategischer Finanzeller Ausblick auf sechs Jahre sowie ein ausführliches Budget für 2007/08 vorgelegt.

Während der Bericht des Generaldirektors detailliert alle Wettbewerbe und Aktivitäten der UEFA und ihrer beiden Tochtergesellschaften, UEFA Media Technologies SA und Euro 2008 SA, beschreibt, zeigt der Finanzbericht in allen Einzelheiten die finanziellen Auswirkungen dieser Aktivitäten auf.

Eine Kurzversion der Jahresrechnung ist im Kapitel «Finanzen» des Berichts des Generaldirektors als Management-Zusammenfassung enthalten.

Veröffentlichung voll konsolidierter Zahlen für 2005/06

Die veröffentlichten Zahlen beziehen sich auf die UEFA (einschliesslich der Projektabrechnung der UEFA Champions League) und die beiden vollständig im Eigentum der UEFA befindlichen Tochtergesellschaften UEFA Media Technologies SA und Euro 2008 SA. Diese beiden Tochtergesellschaften sind ausschliesslich für die UEFA tätig und generieren auch keine Einnahmen von Dritten – ausgenommen die Euro 2008 SA für den künftigen Kartenverkauf für die EURO 2008, der mithilft, einen Teil der Organisationskosten zu finanzieren.

All dies bewirkt, dass das effektive Endergebnis durch die Konsolidierung unbeeinflusst bleibt, d.h. auch ein Abschluss nach der «alten» Art der Rechnungslegung hätte zum selben Nettogewinn geführt. Der Unterschied zwischen dem alten Verfahren und den neuen Grundsätzen einer vollständigen Konsolidierung kann am besten am Beispiel der UEFA Media Technologies SA erklärt werden. Die 2005/06 für die UEFA geleisteten und ihr fakturierten Dienste belaufen sich auf EUR 28,4 Mio. Eine Vollkonsolidierung dieses Betrages bedeutet, dass er jetzt in der konsolidierten

Einführende Bemerkungen zur Rechnungslegung der UEFA

Erfolgsrechnung unter Positionen wie «Personalkosten», «Internet- und IT-Lösungen» usw. erscheint, das heisst aufgegliedert nach Kostenart. Die in den vergangenen Jahren publizierten Zahlen beinhalteten selbstverständlich ebenfalls den Gegenwert der Gesamtkosten der UEFA Media Technologies SA. Diese wurden jedoch als Gesamtbetrag unter der Position «Interne Geschäftsvorfälle» ausgewiesen.

Ausserdem sind jetzt die Bilanzkonten der Tochtergesellschaften im veröffentlichten Bericht voll konsolidiert, während die UEFA bisher nur den Gegenwert dieser Beteiligungen publizierte. Demzufolge werden «Intercompany-Konten» gegenseitig verrechnet.

Die Rechnungslegungs- und Konsolidierungsgrundsätze sowie weitere Informationen zu diesem Thema finden sich auf den Seiten 11 bis 16 dieses Berichts.

Der Euro – Neue Berichtswährung der UEFA

Zunächst ist es wichtig festzuhalten, dass als Währung für die tagtäglichen Buchungen der UEFA auch weiterhin der Schweizer Franken verwendet wird, nicht zuletzt, weil der überwiegende Teil aller Transaktionen in der offiziellen Währung des Landes, in dem sich der Sitz der UEFA befindet, zu buchen ist.

Mit Blick auf die Zukunft muss jedoch der Tatsache Rechnung getragen werden, dass der Hauptteil des Umsatzes der UEFA, besonders aufgrund der hohen Beträge im Zusammenhang mit den UEFA-Spitzenwettbewerben, in Euro generiert werden wird.

Die meisten Verträge für den neuen UEFA-Champions-League-Zyklus 2006–09 und die EURO 2008 wurden in Euro abgeschlossen. Zudem werden nach der Einführung der zentralen Vermarktung des UEFA-Pokals ab dem Viertelfinale künftig alle Zahlungen an Mannschaften, die an UEFA-Wettbewerben teilnehmen, sowie alle Solidaritätszahlungen in Euro erfolgen. Dadurch wird diese Währung häufiger in den Büchern der UEFA auftauchen. Hinzu kommt, dass der Euro in naher Zukunft die offizielle Währung von etwa der Hälfte der UEFA-Mitgliedsverbände sein wird.

Es ist daher nur konsequent, auch die Bilanz und die Erfolgsrechnung der UEFA in Euro zu veröffentlichen. Da die Zahlen des vergangenen Jahres neu berechnet worden sind und ebenfalls in Euro veröffentlicht werden, wird es möglich sein, die finanziellen Entwicklungen des gesamten Vier-Jahres-Zeitraums ab der EURO 2004 bis einschliesslich zur EURO 2008 nachzu vollziehen.

Fussnote zum Schweizer Franken

Der Schweizer Franken ist nicht völlig aus diesem Finanzbericht verschwunden, denn die Ausschüttungen an die Mannschaften und die Solidaritätszahlungen aus der UEFA Champions League 2005/06 erfolgten nach wie vor in dieser Währung. Die entsprechenden Tabellen in diesem Bericht enthalten daher Beträge in Schweizer Franken. Allerdings werden die ausgezahlten Gesamtsummen in beiden Währungen ausgewiesen, um eine Verbindung zur Erfolgsrechnung herzustellen, die in Euro erstellt ist.

Dasselbe Prinzip wurde für die HatTrick-Zahlungen angewendet, die bis zur Saison 2007/08 weiter in Schweizer Franken getätigten und gebucht werden, da das Programm 2004/05–2007/08 vollständig aus den Einnahmen der EURO 2004, die in Schweizer Franken generiert wurden, finanziert wird.

Wie im UEFA-Finanzbericht 2003/04 dargelegt, wurden

- CHF 490 Mio. (etwa EUR 316 Mio.) für das HatTrick-Programm 2004/05–2007/08 zu Gunsten der UEFA-Mitgliedsverbände dem EURO-Pool zugewiesen
- CHF 240 Mio. (etwa EUR 155 Mio.) aus dem Ergebnis der EURO 2004 zurückgestellt, um damit die Aktivitäten der UEFA in den drei Finanzjahren nach der EURO 2004 zu finanzieren.

Ausblick

Die finanziellen Aussichten für den neuen, dreijährigen UEFA-Champions-League-Zyklus ab 2006/07 und für die EURO 2008 sind vielversprechend. Die UEFA wird in der Lage sein, ihre Zahlungen an Mitgliedsverbände, Klubs und Ligen beizubehalten oder sogar zu erhöhen.

Die UEFA freut sich, dem UEFA-Kongress 2007 in einem separaten Dokument einen Strategischen Finanziellen Ausblick für die nächsten sechs Jahre vorlegen zu können. Diese langfristige Planung wird nicht nur der UEFA selbst zugute kommen, sondern vor allem auch ihren Mitgliedsverbänden und deren Klubs, die an UEFA-Wettbewerben teilnehmen.



Das erzielte Nettoergebnis von EUR 32,4 Mio. – im Vergleich zu den budgetierten und vom Kongress 2005 genehmigten EUR 10 Mio. (CHF 15,6 Mio.) – ist umso zufriedenstellender, als nur EUR 38,8 Mio. (CHF 60 Mio., statt der budgetierten 70 Mio.) aus Rückstellungen für die Mitfinanzierung der zahlreichen Aktivitäten der UEFA aufgelöst werden mussten.

Dieses gute Ergebnis ist weitgehend auf höhere Einnahmen zurückzuführen, die mehrheitlich durch die UEFA Champions League generiert wurden, aber auch, was sehr erfreulich ist, durch den UEFA-Pokal. Geringere Administrationskosten haben ebenfalls zu dieser positiven Situation beigetragen.

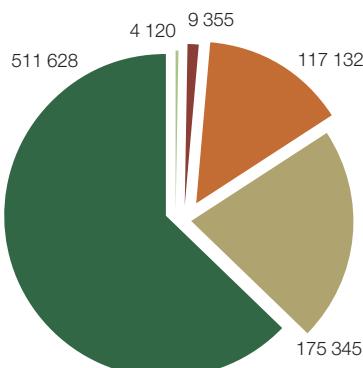
Diese vielversprechenden Perspektiven ermöglichten es dem Exekutivkomitee, EUR 38,8 Mio. (CHF 60 Mio.) aus Rückstellungen, d.h. aus dem Ergebnis der EURO 2004, in den EURO-Pool zu transferieren, um damit zukünftige HatTrick-Programme zugunsten der Mitgliedsverbände zu finanzieren.

Insgesamt konnten im Finanzjahr 2005/06 EUR 123,3 Mio. für Solidaritätszahlungen verfügbar gemacht werden.

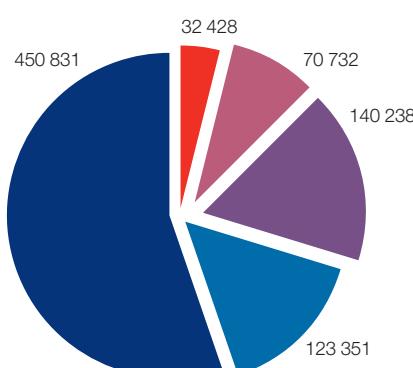
Die wichtigste Einnahmequelle bleiben die Übertragungsrechte. Die Einnahmen aus den kommerziellen Rechten folgen erneut an zweiter Stelle, wobei der Unterschied zwischen den beiden tendenziell abnimmt. Dieser Trend wurde verstärkt durch die Tatsache, dass Einnahmen aus den kommerziellen Rechten im Zusammenhang mit der EURO 2008 bereits 2005/06 eingingen, während die Zahlungen der Fernsehanstalten

für die EURO 2008 erst zu einem späteren Zeitpunkt fällig werden. Weitere Informationen zu einzelnen Zahlen dieser Erfolgsrechnung finden sich in den «Bemerkungen und Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2005/06». Der Nettogewinn für 2005/06 von KEUR 32 428 wurde der Position «Gewinnvortrag» und somit dem Eigenkapital zugewiesen.

Einnahmequellen: 2005/2006
in KEUR



Verwendung der Einnahmen: 2005/2006
in KEUR



Die Tabellen auf dieser Seite weisen die Einnahmequellen und -verwendung aus. Hierzu wurden die Gesamteinnahmen wie folgt berechnet:

KEUR 700 448 Total Einnahmen gemäss Position IS 7

KEUR 117 132 Total Betriebsfremde Posten gemäss IS 22-25

KEUR 817 580 **Total Einnahmequellen und -verwendung**

- Kartenverkauf
- Übrige Einnahmen
- Betriebsfremde Posten
- Kommerzielle Rechte
- Broadcast Revenue

- Nettoergebnis
- Personal und übrige Ausgaben
- Eventausgaben (ohne Ausschüttungen)
- Solidaritätsbeiträge
- Ausschüttungen an Teilnehmermannschaften

Konsolidierte Erfolgsrechnung: 2005/06

	Notes	EFFEKTI 2004 / 05*	EFFEKTI 2005 / 06
Einnahmen			
Einnahmen aus Übertragungsrechten	IS 1	485 226	511 628
Einnahmen aus kommerziellen Rechten	IS 2	135 125	175 345
Kartenverkauf	IS 3	3 291	4 120
Übrige fussballbezogene Einnahmen	IS 4	7 875	7 655
Betriebsfremder Ertrag	IS 5	27 498	568
Verrechneter Ertrag aus Naturalleistungen	IS 6	182	1 132
TOTAL EINNAHMEN	IS 7	659 197	700 448
Ausgaben			
Ausschüttungen an Teilnehmermannschaften	IS 8	-441 533	-450 831
Direkte Eventausgaben	IS 9	-65 536	-47 493
Rechtevermarktung	IS 10	-928	-13 994
Hospitality-Ausgaben	IS 11	0	-2 201
TV-Produktion	IS 12	-278	-6 227
Internet- & IT-Lösungen	IS 13	-12 603	-15 681
Schiedsrichter & Delegierte	IS 14	-17 332	-17 432
Periodenabgrenzung	IS 15	6 179	-36 078
Verrechneter Aufwand für Naturalleistungen	IS 16	-1 285	-1 132
Total Eventausgaben		-533 316	-591 069
BRUTTOERGEBNIS		125 881	109 379
Personalkosten			
Löhne & Sozialleistungen		-24 646	-31 799
Übrige Personalausgaben		-829	-1 181
Total Personalkosten	IS 17	-25 475	-32 980
Diverser Ausgaben			
Reisen, Hotel und Tagesentschädigungen		-9 220	-11 196
Beraterhonorare & Aushilfskräfte	IS 18	-5 818	-7 591
Öffentlichkeitsarbeit & Marketing	IS 19	-6 965	-8 069
Bürobetriebsaufwand	IS 20	-5 394	-7 284
Mieten, Gebäudeunterhalt und Sicherheit	IS 21	-2 481	-3 612
Total Diverser Ausgaben		-29 878	-37 752
BETRIEBSERGEBNIS		70 528	38 647
Betriebsfremde Posten			
Finanzergebnis	IS 22	14 508	17 479
Ausserordentliche Geschäftsvorfälle & Steuern	IS 23	-303	-295
Bildung von Rückstellungen	IS 24	-3 333	-42 892
Auflösung von Rückstellungen & EURO Pool	IS 25	75 346	142 840
Total Betriebsfremder Posten		86 218	117 132
Solidaritätszahlungen			
Solidarität	IS 26	-58 212	-58 079
HatTrick-Programm	IS 27	-71 053	-61 365
Beiträge & Spenden	IS 28	-5 048	-3 335
Entwicklungs- & Hilfsprojekte	IS 29	-968	-572
Total Solidaritätszahlungen		-135 281	-123 351
NETTOERGEBNIS	IS 30	21 465	32 428

Alle Beträge in 1 000 EUR (KEUR)

(*11 Monate)



Der Rückgang der Bilanzsumme auf EUR 773 Mio. (von EUR 826 Mio. im Vorjahr) ist auf die Politik der UEFA zurückzuführen, einige ihrer Aktivitäten und Programme aus Bilanzkonten zu finanzieren, während des Berichtsjahres insbesondere EUR 61 Mio. aus dem EURO-Pool zur Finanzierung des HatTrick-Programms zugunsten der Nationalverbände.

Dies erklärt auch den Rückgang bei der Position «flüssige Mittel», die auch davon betroffen ist, dass weitere EUR 32 Mio. in langfristige Wertpapiere angelegt wurden. Umgekehrt reduzierten die von der UEFA im Finanzjahr 2005/06 erhaltenen Zahlungen von rund EUR 50 Mio. betreffend die EURO 2008 diesen Effekt.

Wird das Nettoergebnis für das Finanzjahr 2005/06 von EUR 32,4 Mio. hinzugerechnet, beträgt das Eigenkapital der UEFA jetzt insgesamt EUR 242,5 Mio. (CHF 379,8 Mio.).

Die Struktur der konsolidierten Bilanz per 30. Juni 2006 bleibt gegenüber dem Abschlussstichtag des Vorjahrs gleich (vgl. Tabelle unten), wenn auch wegen der oben erwähnten Gründe auf einem leicht niedrigeren Niveau.

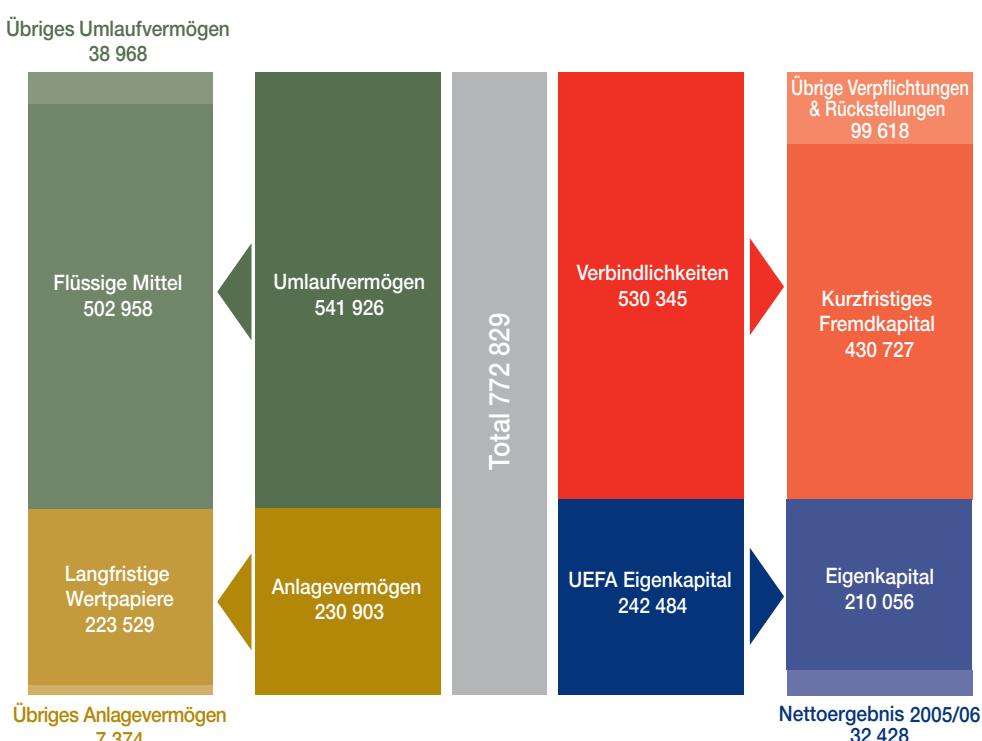
Der Grund für die nominale Verringerung der Position «flüssige Mittel» ist am besten nachvollziehbar, wenn man die konsolidierte Kapitalflussrechnung auf der nächsten Seite zugrunde legt.

Kurzfristiges Fremdkapital macht 56% der Bilanzsumme der UEFA aus. Der überwiegende Teil davon betrifft jedoch zukünftige Zahlungen zugunsten der UEFA-Mitgliedsverbände und der Ligen und Klubs, wie in den Bemerkungen zur Bilanz näher erläutert.

Der beträchtliche Rückgang bei den Rückstellungen (d.h. aus dem Ergebnis der EURO 2004 unter dieser Position), ist eine Folge der Auflösung von EUR 77,5 Mio. (CHF 120 Mio.) während der Berichtsperiode. Davon ging:

- die eine Hälfte in die Teilfinanzierung der UEFA-Aktivitäten 2005/06;
- die andere Hälfte in den EURO-Pool zugunsten der Mitgliedsverbände.

Dank dieser Zuweisung an den EURO-Pool können bereits während des laufenden HatTrick-Programms 2004–08, genauer in den Finanzjahren 2006/07 und 2007/08, zusätzliche Zahlungen an die Verbände geleistet werden.



Konsolidierte Bilanz per 30.06.2006

	Notes	30.06.2005	30.06.2006
Kasse & Post		119	120
Bank: Kontokorrente		4 327	5 268
Bank: Sichtanlagen		34 578	26 612
Bank: Festgelder		552 290	463 134
Börsengängige Wertpapiere		8 290	7 824
Flüssige Mittel	BS 1	599 604 72.6%	502 958 65.1%
Forderungen: Landesverbände		646	890
Forderungen: Fussballpartner	BS 2	6 625	12 458
Forderungen: Übrige	BS 3	6 050	4 924
Aktive Rechnungsabgrenzung	BS 4	2 831	5 421
Anzahlungen an Lieferanten		221	195
Laufende Projekte / Vorräte	BS 5	7 051	15 080
Übriges Umlaufvermögen		23 424 2.8%	38 968 5.0%
Total Umlaufvermögen		623 028 75.4%	541 926 70.1%
 Darlehen	BS 6	9 782	7 342
Langfristige Wertpapiere	BS 7	193 428	223 529
Beteiligungen	BS 8	0	32
Finanzanlagen		203 210 24.6%	230 903 29.9%
Computer Hard- & Software	BS 9	0	0
Büroeinrichtungen / Fahrzeuge	BS 10	0	0
Grundstücke & Gebäude	BS 11	0	0
Übriges Anlagevermögen		0 0.0%	0 0.0%
Total Anlagevermögen		203 210 24.6%	230 903 29.9%
 TOTAL AKTIVEN		826 238 100%	772 829 100%
 Verbindlichkeiten: Lieferanten		9 651	10 517
Verbindlichkeiten: Landesverbände	BS 12	387 790	348 353
Verbindlichkeiten: Fussballpartner	BS 13	189	1 632
Verbindlichkeiten: Übrige	BS 14	1 245	1 862
Passive Rechnungsabgrenzung	BS 15	6 251	9 856
Aufgelaufene Erträge	BS 16	585	45 076
Anzahlungen von Dritten	BS 17	30 503	13 431
Kurzfristiges Fremdkapital		436 214 52.8%	430 727 55.7%
Übrige Verpflichtungen	BS 18	3 530	2 745
Rückstellungen	BS 19	174 683	96 873
Übrige Verpflichtungen & Rückstellungen		178 213 21.6%	99 618 12.9%
Total Verbindlichkeiten		614 427 74.4%	530 345 68.6%
Kapital		168 166	168 166
Gewinnvortrag		23 685	45 150
Umrechnungsdifferenzen		-1 505	-3 260
Nettoergebnis		21 465	32 428
Total UEFA Eigenkapital	BS 20	211 811 25.6%	242 484 31.4%
 TOTAL PASSIVEN		826 238 100%	772 829 100%

Alle Beträge in 1 000 EUR (KEUR)



Die Mittelflussrechnung auf Seite 10 zeigt die einzelnen Veränderungen der Position «Netto-Flüssige-Mittel» während der Berichtsperiode gemäss Ursprung des Mittelflusses auf verschiedenen Ebenen. Die Position «Netto-Flüssige-Mittel» berechnet sich aus den «flüssigen Mitteln» abzüglich mittel- und langfristige Kredite (bisher hat die UEFA noch nie einen Kredit aufgenommen). Diese Daten stammen aus der Erfolgsrechnung (mit dem Betriebsergebnis von KEUR 38 647 als Ausgangsposition) und der Bilanz.

Der Mittelfluss aus der **Geschäftstätigkeit** zeigt den Kapitalfluss, der durch die statutarische Tätigkeit der UEFA generiert wird. Trotz der Abschreibung aller Investitionen direkt nach dem Kauf weist der Mittelfluss aus den **Investitionstätigkeiten** die entsprechenden Beträge der getätigten Investitionen aus (vgl. hierzu auch «Bemerkungen und Erläuterungen zur Bilanz»).

Theoretisch sollte die Mittelflussrechnung der UEFA keinen Kapitalfluss aus **Finanzierungstätigkeit** ausweisen, da die UEFA über kein Aktienkapital verfügt und daher keine Dividenden an Aktionäre zahlt. In unserem Fall entspricht der Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit den **Solidaritätszahlungen** der UEFA. Diese Zahlungen sind natürlich nur möglich, weil die UEFA die nötigen Mittel durch die erfolgreiche Vermarktung ihrer Spitzensportwettbewerbe generieren kann.

Durch die separate Aufführung dieses Mittelflusses unter dem Titel «Finanzierungstätigkeit» können die Solidaritätszahlungen von der laufenden Geschäftstätigkeit gesondert behandelt werden.

Die Solidaritätszahlungen stammen aus folgenden Quellen:

- KEUR 58 079 aus der Projektabrechnung der UEFA Champions League 2005/06 der Berichtsperiode;
- KEUR 61 365 aus dem EURO-Pool zur Finanzierung des HatTrick-Programms 2005/06. Der EURO-Pool wurde 2003/04 aus Einnahmen der EURO 2004 eingerichtet. Diese Mittel werden den UEFA-Mitgliedsverbänden in den drei Jahren nach der EURO 2004 zur Verfügung gestellt, was bedeutet, dass die Position «Netto-Flüssige-Mittel» sich jeweils entsprechend verringert. Dies hat jedoch keine Auswirkungen auf das Nettoergebnis der UEFA, da ein entsprechender Betrag aus dem «Ergebnis der EURO 2004» innerhalb der Rückstellungen aufgelöst wird;

- der verbleibende Betrag setzt sich zusammen aus weiteren Solidaritätszahlungen, humanitärer Hilfe und Zahlungen für Entwicklungsprogramme.

Anmerkungen zu den Zahlen auf der gegenüberliegenden Seite:

- Für einige Positionen ist es nicht möglich, den Mittelfluss direkt nachzuvollziehen. Dies liegt daran, dass die Veränderungen einzelner Positionen in der konsolidierten Bilanz der UEFA nicht mit einem Mittelfluss zusammenhängen, sondern mit verschiedenen Wechselkursen an den Abschlussstichtagen der beiden Finanzjahre. Zum Beispiel hat sich das Total von CHF 300 Mio. der alternativen Anlagen in diesen zwei Jahren nicht verändert. Die entsprechenden Euro-Beträge sind jedoch 193,4 Mio. zum Abschlussstichtag 2005 bzw. 191,5 Mio. zum Abschlussstichtag 2006, was einen Unterschied von EUR -1,9 Mio. ergibt, ohne dass ein Mittelfluss stattgefunden hätte.
- Der negative Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit 2004/05 ist die Folge der im Juni 2004 ausgetragenen EURO Endrunde. Der grösste Teil der Einnahmen wurde nämlich im Finanzjahr 2003/04 generiert, doch die Zahlungen an die teilnehmenden Mannschaften erfolgten erst im Laufe des UEFA-Finanzjahrs 2004/05.

Konsolidierte Mittelflussrechnung 2005/06

		2004/05*	2005/06
	Netto-Flüssige-Mittel zum Jahresbeginn	841 235	599 604
/.	Netto Fremdwährungsabgrenzungen	-3 791	-6 785
	Netto-Flüssige-Mittel zum Jahresende	599 604	502 958
=	VERÄNDERUNG DER NETTO-FLÜSSIGEN-MITTEL	-237 840	-89 861
	Betriebsergebnis	70 528	38 647
	Abschreibungen	6 779	9 001
	Ausserordentliche Geschäftsvorfälle / Steuern	-303	-295
	Bildung / Auflösung von Rückstellungen	72 013	99 948
	Veränderung übriger Verpflichtungen & Rückstellungen	-2 327	-76 085
	<i>Zwischentotal</i>	<i>146 690</i>	<i>71 216</i>
	Veränderung der Forderungen	17 655	-5 032
	Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzung / Anzahlungen an Lieferanten	1 978	-2 568
	Veränderung der laufenden Projekte / Vorräte	4 858	-8 018
	Veränderung der Verbindlichkeiten	-174 068	-32 271
	Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzung / Aufgelaufenen Erträge	-12 323	47 687
	Veränderung der Anzahlungen von Dritten	-33 126	-16 607
	<i>Veränderung des Nettoumlauftumsvermögen</i>	<i>-195 026</i>	<i>-16 809</i>
	MITTELFLUSS AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	-48 336	54 407
	Finanzergebnis	14 508	17 479
	Veränderung der Darlehen	16 711	2 321
	Veränderung der langfristigen Wertpapiere	-81 282	-31 684
	Veränderung der Beteiligungen	2 619	-32
	Kauf von Computer Hard- & Software	-6 143	-7 863
	Kauf von Büroeinrichtungen / Fahrzeugen	-636	-1 138
	Kauf von Grundstücken & Gebäuden	0	0
	MITTELFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-54 223	-20 917
	Solidaritätszahlungen	-135 281	-123 351
	MITTELFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-135 281	-123 351
	VERÄNDERUNGEN DER NETTO-FLÜSSIGEN-MITTEL	-237 840	-89 861

Alle Beträge in 1 000 EUR (KEUR)

(*11 Monate)

**INHALT**

ALLGEMEINES	11
WESENTLICHE GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG	11
a) Grundsätze der Erstellung des Finanzberichts	11
b) Grundlagen der Konsolidierung	11
c) Fremdwährungen	12
d) Erfolgsrechnung	13
e) Umsatzlegung	13
f) Event-Ausgaben	13
g) Periodenabgrenzung	13
h) Solidaritätszahlungen	14
i) Leasing	14
j) Personalvorsorge	14
k) Finanzergebnis	14
l) Steuern	14
m) Flüssige Mittel	15
n) Finanzinstrumente	15
o) Materielle und immaterielle Vermögenswerte	15
p) Verbindlichkeiten gegenüber Landesverbänden	16
q) Rückstellungen	16
r) Eigenkapital	16
BEMERKUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDIERTEN ERFOLGSRECHNUNG	17
BEMERKUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDIERTEN BILANZ	22
ANMERKUNGEN ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG	27

ALLGEMEINES

Die Union des Associations Européennes de Football (nachfolgend «UEFA») ist ein internationaler, nicht staatlicher, nicht gewinnorientierter Verein nach schweizerischem Recht. Der Hauptsitz befindet sich in Nyon (Schweiz). Der UEFA gehörten per 30. Juni 2006 52 Landesverbände an. Sie ist eine anerkannte Konföderation der FIFA.

Zu den Hauptaufgaben der UEFA zählen:

- Organisation und Durchführung von internationalen Fussballwettbewerben und -turnieren auf europäischer Ebene;
- Förderung des Fussballs in Europa auf allen Ebenen des Sports, namentlich durch Junioren- und Entwicklungsprogramme;
- Förderung der Grundsätze Einheit und Solidarität.

WESENTLICHE GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG**a) Grundsätze der Erstellung des Finanzberichts**

Für das Geschäftsjahr endend am 30. Juni 2006 legt die UEFA erstmals einen konsolidierten Finanzbericht vor. Die Vergleichszahlen des Geschäftsjahrs endend am 30. Juni 2005 (11 Monate) wurden entsprechend angepasst.

Der konsolidierte Finanzbericht der UEFA und ihrer Tochtergesellschaften (nachfolgend «Gruppe») wird in Tausend Euro (KEUR) ausgewiesen, da dies die Währung des wichtigsten Wirtschaftsraums ist, in welchem die Gruppe tätig ist. Das Tagesgeschäft jedoch wird ursprünglich in Schweizer Franken (CHF) erfasst, der Währung des Landes, in dem die Gruppe ihren Hauptsitz hat. Fremdwährungstransaktionen werden gemäss den Richtlinien unter Buchstabe c) verbucht.

Der konsolidierte Finanzbericht wurde nach Massgabe des schweizerischen Obligationenrechts, der UEFA-Statuten und der nachfolgend erläuterten Rechnungslegungsprinzipien erstellt. Es werden generell die Geschäftsjahrmethode und das Anschaffungswertprinzip angewendet.

b) Grundlagen der Konsolidierung**Tochtergesellschaften**

Der konsolidierte Finanzbericht der Gruppe umfasst den Jahresbericht der UEFA und der von der UEFA kontrollierten Körperschaften («Tochtergesellschaften»). Eine Gesellschaft gilt als von der UEFA kontrolliert, wenn die UEFA direkt oder indirekt die Finanz- und Geschäftspolitik der Gesellschaft bestimmen und damit aus deren Aktivitäten Gewinn erzielen kann. Dies ist der Fall, wenn die UEFA mehr als 50% der Stimmrechte besitzt. Die konsolidierten Gesellschaften sind in Bemerkung FS 1 aufgelistet.

Die Geschäftszahlen einer Tochtergesellschaft werden ab Beginn bis zum Ende der Kontrolle durch die UEFA im konsolidierten Finanzbericht der Gruppe integriert. Bei

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2005/06

Bedarf werden die Zahlen der Tochtergesellschaft an die für die Gruppe geltenden Rechnungslegungsgrundsätze angepasst. Das den Minderheitsaktionären zurechenbare Aktienkapital und der entsprechende Gewinn (falls vorhanden) werden in der konsolidierten Bilanz und Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Der Buchwert der Investitionen wird gegen den Wert des Anteils am Nettovermögen der Gesellschaften zum Zeitpunkt der Übernahme bzw. Gründung verrechnet. Übernahmen bzw. Gründungen von Tochtergesellschaften durch die Gruppe werden voll konsolidiert.

Alle internen Geschäftsvorfälle und -saldi sowie nicht realisierte Gewinne bzw. Verluste aus Transaktionen zwischen den Gesellschaften der Gruppe werden im konsolidierten Finanzbericht eliminiert.

Assoziierte Gesellschaften

Eine assoziierte Gesellschaft (in der Bilanz der Gruppe als «Beteiligung» erfasst) ist eine Körperschaft, auf die die UEFA einen bedeutenden Einfluss, nicht aber die Kontrolle ausübt, indem sie die Finanz- und die Geschäftspolitik der Körperschaft mitbestimmt. Dies ist der Fall, wenn die UEFA mindestens 20% der Stimmrechte besitzt. Die im konsolidierten Finanzbericht eingeschlossenen assoziierten Gesellschaften sind in Bemerkung FS 1 aufgeführt.

Der konsolidierte Finanzbericht umfasst den Anteil der Gruppe am Ertrag der assoziierten Gesellschaften, berechnet nach der Eigenkapital-Anteilmethode von Beginn bis zum Ende des bedeutenden Einflusses. Investitionen in assoziierte Gesellschaften werden in der Bilanz anfänglich zum Anschaffungswert erfasst. Der Buchwert wird in der Folge jeweils angepasst, so dass er Veränderungen des Anteils der Gruppe an den Nettovermögenswerten der assoziierten Gesellschaft, die nach der Übernahme erfolgten, Rechnung trägt. Wenn der Anteil der Gruppe am Verlust einer assoziierten Gesellschaft den Buchwert der assoziierten Gesellschaft in der Bilanz übersteigt, wird der Buchwert auf Null gesetzt und weitere Verluste werden nicht mehr verbucht, ausser wenn die Gruppe in Bezug auf die assoziierte Gesellschaft Verpflichtungen eingegangen ist.

c) Fremdwährungen

Erfassung von Transaktionen und Saldi in Fremdwährungen

Die Bücher der UEFA und ihrer Tochtergesellschaften werden in Schweizer Franken geführt. Transaktionen in anderen Währungen werden zum am Transaktionsdatum geltenden Wechselkurs (Monatsdurchschnittswert) erfasst. Monetäre Aktiven und Passiven, die nicht auf Schweizer

Franken lauten, werden am Bilanzstichtag zu dem zu diesem Zeitpunkt geltenden Kurs umgerechnet.

Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von monetären Positionen werden im Finanzergebnis für die Rechnungslegungsperiode berücksichtigt. Wechselkursdifferenzen aus der Verbuchung monetärer Positionen oder der Erfassung monetärer Positionen zu einem anderen Wechselkurs als dem Kurs, zu dem sie in der aktuellen oder einer vorhergehenden Berichtsperiode ursprünglich erfasst wurden, werden in der Erfolgsrechnung verbucht.

Alle unrealisierten Gewinne auf diesen monetären Positionen, ausgenommen Bargeldpositionen, werden in der Bilanz abgegrenzt und in der Erfolgsrechnung unter «Bildung von Rückstellungen» verbucht.

Zur Absicherung von bestimmten Wechselkursrisiken geht die UEFA Derivatkontrakte ein. Die Rechnungslegungsgrundsätze für derivative Finanzinstrumente werden in Buchstabe n) erläutert.

Umrechnung der konsolidierten Einheiten der Gruppe

Bei der Konsolidierung werden die in Schweizer Franken erfassten Aktiven und Passiven der konsolidierten Einheiten der Gruppe in Euro umgerechnet, zu dem am Bilanzstichtag geltenden Wechselkurs. Davon ausgenommen sind Beteiligungen und Eigenkapital, die zu historischen Kursen erfasst werden.

In Schweizer Franken erfasste Ertrags- und Aufwandspositionen werden zum jeweiligen Monatsdurchschnittskurs in Euro umgerechnet. Ursprünglich in Euro erfasste Ertrags- und Aufwandspositionen bleiben in der Originalwährung.

Wechselkursdifferenzen aus der Anwendung dieser Grundsätze werden als Eigenkapital klassiert und den Umrechnungsdifferenzen zugeschlagen.

Für die Bilanz und die Erfolgsrechnung gelten folgende Wechselkurse:

	30 Juni 2005	Effektiver monatlicher Durchschnittskurs 2004/05
CHF/EUR	1.550964	1.5408
	30. Juni 2006	Effektiver monatlicher Durchschnittskurs 2005/06
CHF/EUR	1.566346	1.5552



d) Erfolgsrechnung

Die konsolidierte Erfolgsrechnung ist wie folgt strukturiert:

- fussballbezogene Einnahmen
- nicht fussballbezogene Einnahmen
- Event-Ausgaben
- Personal- und andere administrative Ausgaben
- betriebsfremde Posten und Solidaritätszahlungen

Fussballbezogene Einnahmen stammen direkt aus der Organisation von UEFA-Fussballwettbewerben. Event-Ausgaben entstehen bei der Organisation von Wettbewerben, die die Gruppe organisiert.

In der Rechnungslegung werden UEFA-Fussballwettbewerbe in zwei Kategorien unterteilt:

- jährliche Klubwettbewerbe (z.B. UEFA Champions League) und andere Wettbewerbe (z.B. Qualifikationswettbewerbe für Nationalmannschaften)
- wichtigster Wettbewerb für Nationalmannschaften (Endrunde der Fussball-Europameisterschaft «EURO»).

e) Umsatzlegung

Einnahmen werden erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass der wirtschaftliche Nutzen der Gruppe zufliest und die Einnahmen zuverlässig messbar sind.

Fussballbezogene Einnahmen umfassen hauptsächlich:

- Übertragungsrechte
- Kommerzielle und Lizenzrechte
- Kartenverkauf
- weitere fussballbezogene Einnahmen: Bussen, FIFA- und EFP-Beiträge (Bussen werden zur Finanzierung von humanitären Hilfsprojekten der UEFA verwendet).

Einnahmen aus jährlichen Klub- und anderen Wettbewerben gemäss Buchstabe d) werden in der Erfolgsrechnung jener Periode erfasst, in der der Wettbewerb stattfindet.

Einnahmen aus der EURO werden in der Erfolgsrechnung nach der Abgrenzungsmethode verbucht. Zum Bilanzstichtag wird in der Erfolgsrechnung jeweils eine «Periodenabgrenzung» erfasst, um das Nettoergebnis dieser Veranstaltung abzugrenzen (siehe Buchstabe g).

f) Event-Ausgaben

Unter Event-Ausgaben ist der Bruttoabfluss finanzieller Mittel für die ordentliche Organisation einer Veranstaltung zu verstehen.

Event-Ausgaben umfassen hauptsächlich:

- direkte Beiträge an die lokalen Organisationskomitees (LOK)
- verschiedene, mit einer Veranstaltung verbundene Kosten (z.B. technische und audiovisuelle Ausrüstung), weiteres Material einschliesslich Pokale und Flaggen sowie temporäres Personal für die Veranstaltung
- Kosten für Rechtevermarktung sowie für Beschilderung, Event-Promotion und Rechteschutz
- Agenturprovisionen
- IT-Ausgaben, z.B. für IT-Projekte in den Bereichen Fussball, Events und Administration
- Schiedsrichter und UEFA-Delegierte sowie damit verbundene Ausgaben (Reisekosten, Unterkunft und Entschädigungen).

Ausgaben für jährliche Klub- und andere Wettbewerbe gemäss Buchstabe d) werden in der Erfolgsrechnung in der Periode erfasst, in der das Spiel bzw. ein bestimmter Wettbewerb stattfindet.

Ausgaben für die EURO werden in der Erfolgsrechnung nach der Cash-Methode, d.h. auf Basis der Zahlungsströme verbucht. Zum Bilanzstichtag wird in der Erfolgsrechnung jeweils eine «Periodenabgrenzung» erfasst, um das Nettoergebnis dieser Veranstaltung gemäss Buchstabe g) abzugrenzen.

g) Periodenabgrenzung

Einnahmen und Aufwendungen im Zusammenhang mit der EURO werden gemäss Buchstaben e) und f) in der Erfolgsrechnung verbucht.

Um die Ergebniswirksamkeit für die Gruppe in die jeweilige Austragungsperiode der EURO (d.h. in jedes vierte Jahr) zu gewährleisten, wird während jeder dreijährigen Vorbereitungsperiode einer EURO das jeweilige jährliche Nettoergebnis entsprechend abgegrenzt. Aus diesem Grund werden die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit diesem Wettbewerb in den verschiedenen Rubriken der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Durch eine zusätzliche Buchung mit der Bezeichnung «Periodenabgrenzung» wird das jährliche

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2005/06

Nettoergebnis dieses Wettbewerbs neutralisiert. Diese in der Erfolgsrechnung verbuchte «Periodenabgrenzung» erscheint in der Bilanz als «aufgelaufene Erträge», sofern die Erträge die Aufwendungen übersteigen. Im umgekehrten Fall, wenn die Aufwendungen die Erträge übersteigen, erscheint sie unter «Laufende Projekte».

Im Austragungsjahr der EURO wird das über die Vorbereitungsperiode kumulierte Nettoergebnis des Wettbewerbs in der Position «Periodenabgrenzung» der Erfolgsrechnung gegengebucht.

h) Solidaritätszahlungen

Die UEFA bietet Verbänden, Ligen und Klubs finanzielle Unterstützung, die an bestimmte Bedingungen betreffend deren Aktivitäten gebunden ist.

Das Solidaritätsprogramm der UEFA umfasst die folgenden beiden Hauptelemente:

- Jährliche Solidaritätszahlungen aus den Einnahmen aus der UEFA Champions League an Klubs und Ligen
- Zahlungen aus den Einnahmen aus der EURO an Mitgliedsverbände im Rahmen des HatTrick-Programms zur Teilfinanzierung der ordentlichen Verbandstätigkeit und zur Finanzierung spezieller Projekte wie z.B. Infrastrukturentwicklung, Renovierungen und Minispiefelder.

Diese Zahlungen erfolgen gemäss Buchstabe p) «Verbindlichkeiten gegenüber Landesverbänden» entweder aus dem EURO-Pool oder dem UEFA-Champions-League-Pool.

Auch sonstige entwicklungsbezogene Aufwendungen und humanitäre Hilfsprojekte werden über den Zeitraum des jeweiligen ordnungsgemäss von der UEFA genehmigten Projekts auf Basis der Zahlungsströme erfolgswirksam verbucht.

i) Leasing

Leasing-Verträge, bei denen nicht alle wesentlichen aus dem Eigentum des Vermögenswertes resultierenden Risiken und Erträge bei der Gruppe liegen, werden als Operating-Leasing-Verträge klassiert. Aufwendungen aus Operating-Leasing-Verträgen werden während der Leasing-Dauer linear der Erfolgsrechnung belastet.

Es werden generell keine Vermögenswerte über Finanzierungsleasing erworben.

j) Personalvorsorge

Die Gruppe gewährt in dem Land, in dem sie tätig ist, die gesetzlich vorgesehenen Altersvorsorgeleistungen. Die für die staatlichen Vorsorgepläne geleisteten Zahlungen werden bei Fälligkeit erfolgswirksam verbucht.

Darüber hinaus hat die Gruppe zwei zusätzliche Personalvorsorgepläne mit vorgegebenen Beitragsregelungen für alle Mitarbeiter eingerichtet. Diese Pläne decken über entsprechende Versicherungsverträge auch das vorzeitige Todes- und Erwerbsunfähigkeitsrisiko ab. Diese Pensionspläne werden aus Beiträgen der Mitarbeiter und ihrer Arbeitgeber, d.h. den entsprechenden Unternehmen der Gruppe, gespeist. Dementsprechend handelt es sich dabei um beitragsorientierte Pläne, und die entsprechenden Zahlungen werden bei Fälligkeit in der Erfolgsrechnung als Aufwand verbucht.

k) Finanzergebnis

Das Netto-Finanzergebnis enthält die folgenden Finanzerträge und -aufwendungen:

- Die Finanzerträge umfassen Zinserträge aus verzinslichen Vermögenswerten, Dividendenerträge, Kursgewinne marktgängiger Wertpapiere sowie realisierte und nicht realisierte Wechselkursgewinne aus Geschäfts- und Anlagetätigkeit.
- Zu den Finanzaufwendungen zählen Kursverluste börsengängiger Wertpapiere sowie realisierte und nicht realisierte Wechselkursverluste aus Geschäfts- und Anlagetätigkeit.

l) Steuern

Die Steuerpflicht der UEFA in der Schweiz richtet sich nach der Praxis, die für internationale Sportorganisationen gilt, die im Kanton Waadt ansässig sind. Ihre Tochtergesellschaften sind entsprechend den für Service-Gesellschaften geltenden gesetzlichen Vorschriften in der Schweiz steuerpflichtig.

Der Steueraufwand entspricht der Summe der aktuellen Steuerverbindlichkeiten. Letztere entsprechen dem erwarteten Steuerbetrag auf die steuerpflichtigen Erträge des Jahres, der anhand der üblichen für Verbände und Unternehmen geltenden Steuersätze abgeschätzt wird.

Zu den Steuern zählt auch die nicht erstattungsfähige Mehrwertsteuer.



m) Flüssige Mittel

Zu den flüssigen Mitteln zählen Barmittel, Sichteinlagen bis zu zwölf Monaten Laufzeit und börsengängige Wertpapiere, die jederzeit liquidierbar sind.

Devisenbestände resultieren aus Zahlungseingängen von Geschäftspartnern, mit denen Verträge in ausländischen Währungen geschlossen wurden. Aufgrund dessen führt die Gruppe eine natürliche Absicherung ihres Devisenrisikos durch, indem das Portfolio an liquiden Fremdwährungsbeständen mit den bestehenden Fremdwährungsverbindlichkeiten in Übereinstimmung gebracht wird.

n) Finanzinstrumente

Finanzvermögen und Finanzverbindlichkeiten werden in der Bilanz erfasst, sobald die vertraglichen Bestimmungen des Instruments für die Gruppe bindend sind.

Darlehen und sonstige Forderungen

Darlehen und sonstige Forderungen werden zum Nennwert abzüglich eines bestimmten Betrags für uneinbringliche Forderungen verbucht. Eine Rückstellung für zweifelhafte Forderungen wird dann gebildet, wenn die vollständige Einbringlichkeit eines Betrags nicht länger wahrscheinlich erscheint. Forderungsausfälle werden zum Zeitpunkt ihrer Feststellung abgeschrieben.

Börsengängige Wertpapiere

Börsengängige Wertpapiere werden an dem Handelstag ein- und ausgebucht, an dem sich die Gruppe zu ihrem Kauf oder Verkauf verpflichtet. Sie werden zum Marktwert, d.h. zu ihrem am Bilanzstichtag notierten Kurs in der Bilanz ausgewiesen. Die Veränderungen des Marktwertes fließen in das Finanzergebnis der Erfolgsrechnung ein.

Langfristige Wertpapiere

Langfristige Wertpapiere werden an dem Handelstag ein- und ausgebucht, an dem sich die Gruppe zu ihrem Kauf oder Verkauf verpflichtet. Es handelt sich dabei um alternative Produkte, bei denen ein Kapitalschutz bei Fälligkeit besteht, und die nicht zum vorherigen Verkauf bestimmt sind. Einige langfristige Wertpapiere sind kündbare Instrumente und enthalten eine Option des Emittenten, die Papiere vor Fälligkeit zum Nominalwert zurückzukaufen.

Diese bis zum Fälligkeitszeitpunkt gehaltenen alternativen Produkte werden bis zu ihrer Fälligkeit in der Bilanz zum

Nominalwert, d.h. dem garantierten Kapitalbetrag, ausgewiesen. Der Marktwert dieser Vermögenswerte ist in Bemerkung BS 7 aufgeführt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind nicht verzinslich und werden zu ihrem Nennwert ausgewiesen.

Derivative Finanzinstrumente

Wie in Buchstabe m) erläutert, sieht die Unternehmenspolitik eine natürliche Absicherung vor, bei der die jeweiligen Fremdwährungsportfolios auf der Aktiv- und Passivseite der Bilanz miteinander in Übereinstimmung gebracht werden.

Unterliegen die operativen Aktivitäten der Gruppe jedoch zusätzlichen Finanzrisiken aufgrund von Wechselkurschwankungen, werden zur Absicherung dieser Risiken derivative Finanzinstrumente in Form von Devisenterminkontrakten und Optionen eingesetzt. Es werden hingegen keine derivativen Finanzinstrumente zu Spekulationszwecken eingesetzt.

Derivative Finanzinstrumente werden nicht in der Bilanz ausgewiesen. Der Wert dieser Instrumente ergibt sich aus ihrem am Bilanzstichtag notierten Kurs und bleibt über die gesamte Laufzeit des Kontrakts unverändert. Zum Fälligkeitstermin wird der realisierte Wechselkursgewinn oder -verlust erfolgswirksam verbucht. Alle Einzelheiten über die von der UEFA geschlossenen Terminkontrakte sind Bemerkung FS 2 zu entnehmen.

o) Materielle und immaterielle Vermögenswerte

Die Bilanzierungsgrundsätze der Gruppe in Bezug auf materielle und immaterielle Vermögenswerte lauten wie folgt:

- Materielles Anlagevermögen (= Sachanlagen): Grundstücke, Gebäude, Ausstattungsgegenstände und Computerhardware werden zu ihrem Anschaffungswert abzüglich kumulierter Abschreibungen in der Bilanz erfasst. Folgeaufwendungen werden nur dann aktiviert, wenn sie den künftigen wirtschaftlichen Nutzen des betreffenden Gegenstandes erhöhen.
- Immaterielle Vermögenswerte: Computersoftware wird zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen aktiviert, während Aufwendungen für Marken periodengerecht in der Erfolgsrechnung als Aufwand verbucht werden.

Alle übrigen Aufwendungen, Reparaturen sowie Wartungsarbeiten werden ebenfalls zum Zeitpunkt ihres Anfalls erfolgswirksam verbucht.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2005/06

Die Abschreibungen zur Minderung der Anschaffungskosten von Vermögensgegenständen erfolgen in der Regel wie folgt:

- | | |
|---------------------------------|-------------------------------------|
| • Grundstücke und Gebäude | Voll abgeschrieben nach Erwerb |
| • Büroausstattung und Fahrzeuge | Voll abgeschrieben nach Erwerb |
| • Hard- und Software | Voll abgeschrieben nach Erwerb |
| • Marken | Voll als Kosten verbucht bei Anfall |

In der Erfolgsrechnung wird der Abschreibungsaufwand je nach Art der Vermögensgegenstände unter verschiedenen Positionen verbucht.

Der bei Veräußerung eines Vermögenswertes realisierte Gewinn ergibt sich aus der Differenz zwischen Verkaufserlös und Buchwert des Gegenstandes und wird erfolgswirksam verbucht.

p) Verbindlichkeiten gegenüber Landesverbänden

Bei Verbindlichkeiten gegenüber Verbänden handelt es sich grösstenteils um Mittel, die in früheren Jahren zur Finanzierung bestimmter Projekte zurückgestellt wurden. In dieser Position sind folgende Posten enthalten:

- (zinsfreie) Kontokorrent-Konten zugunsten und zur Verfügung der Mitgliedsverbände
- EURO-Pool zur Finanzierung des HatTrick-Programms zugunsten aller Mitgliedsverbände
- UEFA-Champions-League-Pool zugunsten der Ligen zur Entwicklung des Juniorenfussballs in den Klubs.

Der EURO-Pool wurde auf der Basis des Ergebnisses der EURO 2004 gebildet und dient der Finanzierung des HatTrick-Programms. Letzteres sieht die Leistung von «Solidaritätszahlungen» im Zeitraum von 2004/05 bis 2007/08 gemäss Buchstabe h) vor. Der EURO-Pool kommt allen Mitgliedsverbänden zur Teilfinanzierung ihrer ordentlichen Tätigkeit sowie zur Finanzierung von Investitionen, Ausrüstung und sonstigen für ihre Tätigkeit notwendigen Aufwendungen zugute. Das HatTrick-Programm insgesamt wird vom UEFA-Kongress genehmigt, während für die anschliessende Genehmigung und Überwachung der Einzelprojekte auf Verbundebene gemäss HatTrick-Satzung der HatTrick-Vorstand zuständig ist.

Der UEFA-Champions-League-Pool kommt den Ligen zu Gute, um den Juniorenfussball in denjenigen Klubs zu fördern, die nicht an der UEFA Champions League

teilnehmen. Die Ligen (bzw. die Verbände, sofern keine Liga existiert) müssen der UEFA zu diesem Zweck ein Konzept vorlegen, in dem die Mittelverwendung aufgezeigt wird.

Aus Transparenzgründen werden alle aus dem EURO-Pool und dem UEFA-Champions-League-Pool geleisteten Zahlungen in der Erfolgsrechnung als Aufwand erfasst. In der Periode des Zahlungsflusses erfolgt gleichzeitig die Gegenbuchung für den entsprechenden Pool durch Verbuchung des betreffenden Betrags unter «Auflösung von Rückstellungen & EURO-Pool».

q) Rückstellungen

Die Gruppe bildet in folgenden Fällen Rückstellungen:

- Wenn sie eine rechtliche oder faktische Verpflichtung zur Erfüllung eines Anspruchs hat und es wahrscheinlich erscheint, dass in diesem Zusammenhang ein Zahlungsfluss erfolgen wird
- Bei Bestehen etwaiger Risiken zum Bilanzstichtag. Alle Risikorückstellungen werden zum Jahresende auf der Basis einer internen Analyse an die aktuelle Risikolage angepasst
- Wenn bevorstehende Spezialprojekte vor dem Bilanzstichtag genehmigt und bereits begonnen wurden. Die im Rahmen dieser Projekte anfallenden Kosten werden im Folgejahr bzw. in den Folgejahren erfolgswirksam erfasst, und die Rückstellung wird in derselben Periode durch Verbuchung eines Ertrags mit der Bezeichnung «Auflösung von Rückstellungen» entsprechend ausgeglichen.

Im Anschluss an die EURO 2004 wurde eine zusätzliche Rückstellung aus dem Ergebnis dieser Endrunde gebildet. Diese dient der Teilfinanzierung von Aktivitäten der UEFA (bzw. der Gruppe) in den darauf folgenden drei Geschäftsjahren, in denen keine EURO stattfindet. Im Laufe dieses Dreijahreszeitraums wird die Rückstellung schrittweise aufgelöst.

r) Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus Kapital der UEFA sowie dem Gewinnvortrag früherer Jahre zusammen, die keiner Zweckbestimmung oder Beschränkung unterliegen. Die Höhe des Eigenkapitals variiert aufgrund der Umrechnungsdifferenzen, die sich bei der Umrechnung im Rahmen der Konsolidierung der in Lokalwährungen geführten Einheiten der Gruppe ergeben (siehe Buchstabe c). Die Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals kann der Rubrik BS 30 entnommen werden.



In diesem Abschnitt finden sich die wichtigsten Informationen zu der auf Seite 6 publizierten Erfolgsrechnung für das Finanzjahr 2005/06.

Beim Vergleich der Resultate von 2005/06 mit den Zahlen des Vorjahres ist zu berücksichtigen, dass das Finanzjahr 2004/05 der UEFA lediglich 11 Monate umfasste.

IS 1 – Einnahmen aus Übertragungsrechten

UEFA Champions League	481 785
EURO 2008	5 138
Übrige Wettbewerbe (inkl. Endspiele der UEFA-Klubwettbewerbe und Abgaben aus UEFA-Pokal-Spielen)	24 705
TOTAL 2005/06	KEUR 511 628

IS 2 – Einnahmen aus kommerziellen Rechten

UEFA Champions League	124 485
EURO 2008	46 382
Übrige Wettbewerbe (inkl. Endspiele der UEFA-Klubwettbewerbe)	4 478
TOTAL 2005/06	KEUR 175 345

IS 3 – Kartenverkauf

Diese Einnahmen beziehen sich auf Abgaben aus UEFA-Pokal-Spielen (als einziger Wettbewerb noch abgabepflichtig), die Anteile der UEFA aus dem Kartenverkauf des Endspiels der UEFA Champions League sowie der im Juni 2006 in Portugal ausgetragenen U21-EM-Endrunde.

IS 4 – Übrige fussballbezogene Einnahmen

FIFA-FAP-Beitrag (financial assistance programme)	2 074
Einnahmen aus Bussen	1 959
UEFA Intertoto Cup (Beitrag EFP, European Football Pool)	2 573
Verkauf von Publikationen (Souvenirprogramme)	444
Diverse (inkl. FIFA Klub-Weltmeisterschaft)	605
TOTAL 2005/06	KEUR 7 655

IS 5 – Betriebsfremder Ertrag

Unter dieser Rubrik verbucht werden u.a. Rückzahlungen von Fluggesellschaften sowie ausserordentliche Einnahmen, wie z.B. eingegangene Vergütungen, die das Vorjahr betreffen.

IS 6 – Verrechneter Ertrag aus Naturalleistungen

Im Kostenrechnungssystem der UEFA wird ein Ertrag aus Naturalleistungen ausgewiesen, obwohl es sich dabei nicht um Kapitaltransaktionen handelt. Dieser Betrag hat keinen Einfluss auf das Endergebnis, da er auch als Aufwand für Naturalleistungen verbucht wird. Durch das Ausweisen dieser Transaktionen werden ihre finanziellen Auswirkungen auf die verschiedenen Kostenträger und Kostenstellen aufgezeigt. Die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag aus Naturalleistungen ist die Folge davon, dass Eingang und Verwendung zum Teil nicht in das gleiche Finanzjahr fallen.

IS 7 – Total Einnahmen

Die Aufgliederung der UEFA-Einnahmen sind in einer Graphik auf Seite 5 dargestellt.

Siehe auch die Angaben auf Seite 34, wo das Nettoresultat 2005/06, aufgegliedert nach Wettbewerben und Kostenträgern, gezeigt wird, ergänzt durch die Gesamteinnahmen und Gesamtkosten.

IS 8 – Ausschüttungen an Teilnehmermannschaften

Ausschüttung an die Klubs der UEFA Champions League gemäss den Angaben auf Seite 38	437 134
Ausschüttungen an Klubs weiterer Wettbewerbe (UEFA-Pokal-Endspiel, UEFA-Superpokal, UEFA Intertoto Cup)	11 538
Übrige Wettbewerbe (inkl. U-21-EM)	2 159
TOTAL 2005/06	KEUR 450 831

IS 9 – Direkte Eventausgaben

Direkte Beiträge an lokale Organisationskomitees (LOK) und Agenturprovisionen	43 669
Übrige direkte Eventausgaben (z.B. Stadienmiete, Material, diverse Ausrüstung und Temporärmitarbeiter bei Veranstaltungen)	3 824

TOTAL 2005/06	KEUR 47 493
----------------------	--------------------

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2005/06

IS 10 – Rechtevermarktung

Diese Kosten betreffen die UEFA Champions League, das UEFA-Pokal-Endspiel, den UEFA Superpokal sowie die EURO 2008. Sie röhren u.a. von der Produktion von Bandenwerbung, und Kosten für Eventpromotion und Markenschutz her.

Im Vorjahr wurden die entsprechenden Kosten betreffend die *UEFA Champions League* noch der Position «direkte Eventausgaben» zugewiesen.

Die Investitionen im Berichtsjahr bei den Computerlösungen betreffen in erster Line die EURO 2008. Weitere stetig anfallende Kosten betreffen die internen Anwendungen, wie z.B. FAME (Football Administration & Management Environment) – ein voll integriertes Fussball-Administrationssystem, POS (System für Einkaufsbestellungen) sowie eine e-learning-Plattform.

IS 11 – Hospitality-Ausgaben

Diese Rubrik wurde neu eingeführt, um die Kosten für Hospitality bei den wichtigsten Spielen, in erster Line an den Austragungsorten der UEFA Champions League und der EURO 2008, auszuweisen. Es handelt sich um die Kosten für Verpflegung und weitere Dienstleistungen, die Sponsoren, Gästen und Offiziellen zugute kommen.

Hospitality hat das Potenzial, in der Zukunft höhere Einnahmen zu generieren, da Arrangements an die Öffentlichkeit verkauft werden. Aus diesem Grund werden in den Büchern der UEFA auch bald die «Hospitality-Einnahmen» separat ausgewiesen.

IS 14 – Schiedsrichter & Delegierte

Darunter fallen sämtliche Ausgaben für Schiedsrichter und Delegierte (Reise, Unterkunft, Tagesentschädigungen und Boni):

Schiedsrichter	9 845
Beitrag an die Verbände für Schiedsrichter- kosten	3 382
Delegierte & Spielortverantwortliche	3 260
Dopingkontrollen	872
Versicherung für Schiedsrichter und Delegierte	73
TOTAL 2005/06	KEUR 17 432

IS 12 – TV-Produktion

UEFA Media Technologies SA bereitet die Zukunft vor. Nebst der Hauptaktivität, die darin besteht, das «Host-Broadcasting» für die EURO 2008 zu gewährleisten, wird dieses Know-how auch für andere Wettbewerbe und Veranstaltungen von Nutzen sein, wie z.B. bei Auslosungen. Siehe dazu auch das Kapitel «UEFA Media Technologies» im Jahresbericht des Generaldirektors.

IS 15 – Periodenabgrenzung

Die UEFA weist Einnahmen gemäss Abschnitt e) im Kapitel «Grundsätze der Rechnungslegung» aus. Abgrenzungen müssen unter Anwendung dieser Grundsätze vorgenommen und unter dieser Rubrik verbucht werden. Siehe dazu auch Abschnitt g).

IS 16 – Verrechneter Aufwand für Naturalleistungen

Siehe IS 6.

IS 13 – Internet- und IT-Lösungen

Internet-Produktion	7 810
IT-Lösungen	7 871
TOTAL 2005/06	KEUR 15 681

Bei der Internet-Produktion fallen Kosten für den Internet-Auftritt der UEFA an, wie für «Hosting & Editorial» sowie für Investitionen. Indirekte Kosten wie Personal- und Bürobetriebskosten sind allerdings nicht in diesem Total eingeschlossen.

IS 17 – Total Personalkosten

Der Anstieg dieser Kosten gegenüber dem Vorjahr ist in erster Linie mit dem ständig steigenden Personalbestand der Euro 2008 SA zu erklären, wobei die meisten Verträge zeitlich befristet sind und nach der EURO 2008 auslaufen.

Löhne & Sozialleistungen	31 799
Übrige Personalkosten	1 181
TOTAL 2005/06	KEUR 32 980

**IS 18 – Beraterhonorare & Aushilfskräfte**

Berater	5 718
Aushilfskräfte (temporär)	780
Ausgelagerte Übersetzer und Dolmetscher	1 093
TOTAL 2005/06	KEUR 7 591

IS 19 – Öffentlichkeitsarbeit & Marketing

Publikationen	3 766
Repräsentation (inkl. Repräsentations-Entgelt für Exekutivkomiteemitglieder)	1 347
Marken (Branding)	978
Geschenke & Auszeichnungen & Uniformen	980
Marketing & Promotion	998
TOTAL 2005/06	KEUR 8 069

IS 20 – Bürobetriebsaufwand

Bürobedarf/Drucksachen	792
Porti/Versandspesen	859
Telefon (Kommunikationskosten)	660
IT-Betriebsaufwand	4 227
Div. Aufwendungen (Fahrzeuge/übr. Kosten)	746
TOTAL 2005/06	KEUR 7 284

IS 21 – Mieten, Gebäudeunterhalt und Sicherheit

Diese Rubrik wurde neu benannt (früher: Haus des Europäischen Fussballs). Im Bürogebäude «Le Martinet» gegenüber dem Bahnhof Nyon wurden zusätzliche Büros angemietet. Die beiden Tochtergesellschaften, UEFA Media Technologies SA und Euro 2008 SA, sind dort tätig. Die UEFA plant, demnächst ein zusätzliches Bürogebäude gegenüber ihrem Sitz zu bauen. Es ist also möglich, dass die alte Bezeichnung «Haus des Europäischen Fussballs» in nicht allzu ferner Zukunft wieder verwendet werden kann.

Verbrauchsgüter (z.B. Wasser, Elektrizität, Reinigung)	541
Reparaturen und Unterhalt	331
Möbel und Ausstattung	1 077
Sicherheitsdienst	327
Audiovisuelle Ausrüstung	138
Miete (Bürogebäude Le Martinet)	903
Verschiedenes (Garten, Steuern, Gebäudeversicherung usw.)	295
TOTAL 2005/06	KEUR 3 612

IS 22 – Finanzergebnis

Zinseinnahmen und Ertrag aus alternativen Investitionen	14 288
Realisierte Wechselkursgewinne	2 163
Nicht realisierte Wechselkursgewinne	790
Realisierte Wechselkursverluste	-210
Realisierte Wechselkursgewinne	448
UEFA Champions League	

TOTAL 2005/06	KEUR 17 479
----------------------	--------------------

IS 23 – Ausserordentliche Geschäftsvorfälle und Steuern

Es handelt sich um von der UEFA und ihren Tochtergesellschaften UEFA Media Technologies SA und Euro 2008 SA bezahlte Steuern und nicht rückforderbare Mehrwertsteuer.

IS 24 – Bildung von Rückstellungen

Von diesem Betrag wurden EUR 38,8 Mio. dem EURO-Pool für die zukünftige Finanzierung von HatTrick-Programmen zu Gunsten der Nationalverbände zugewiesen. Angesichts der erfreulichen Ergebnisse der beiden der EURO 2004 folgenden Finanzjahre und der guten Ausgangslage für 2006/07 hat das Exekutivkomitee entschieden, diesen Betrag dem EURO-Pool zuzuweisen. Damit wird der Anteil der Verbände auf Kosten der Rückstellung in den Büchern der UEFA (zur Mitfinanzierung ihrer Aktivitäten) aus dem Ergebnis der EURO 2004 erhöht.

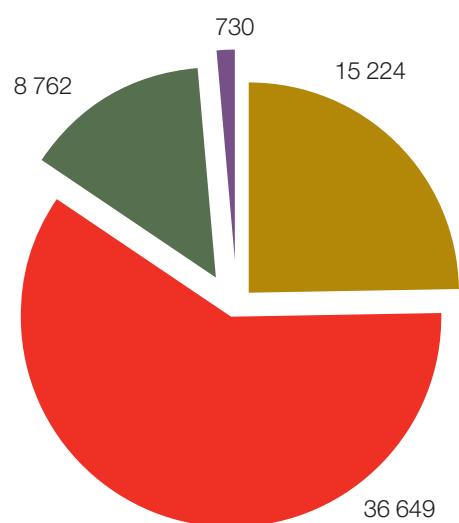
EURO-Pool Zuweisung für HatTrick	38 760
Bussen – verwendet für humanitäre Hilfe	2 745
Weitere Transaktionen (inkl. Anpassung der Risikoreserve, Bildung einer Rückstellung für nicht realisierte Kursgewinne sowie Auswirkungen von Umrechnungsdifferenzen)	1 387

TOTAL 2005/06	KEUR 42 892
----------------------	--------------------

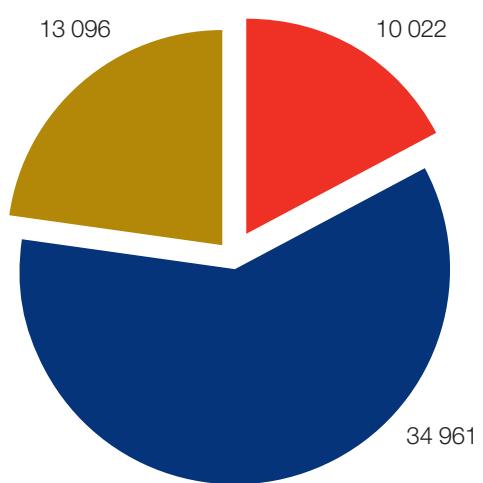
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2005/06

Total Solidaritätszahlungen

HatTrick Zahlungen im Detail
in KEUR



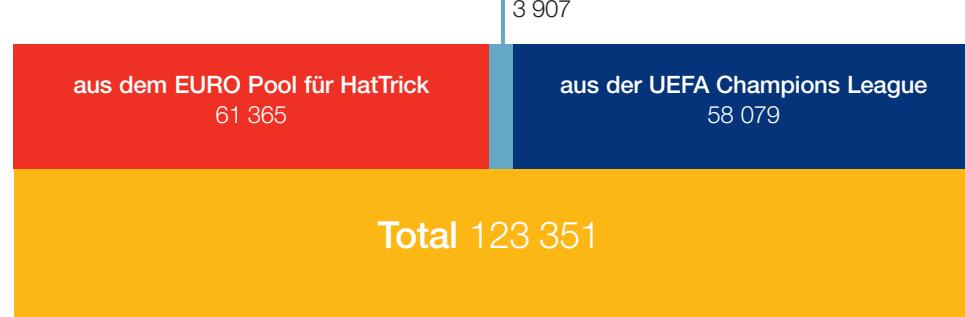
UEFA Champions League
Solidaritätszahlungen im Detail
in KEUR



- Investitionsprogramm
- Jährliche Solidaritätszahlungen
- Minispielder
- Ausbildungsprogramm

- Übertrag in EURO Pool
- Ligen (Jugend Fussball)
- Klubs (in der Qualifikation ausgeschiedene)

Solidaritätszahlungen im Detail
in KEUR



**IS 25 – Auflösung von Rückstellungen & EURO Pool**

Diese Zahlen sind im Zusammenhang mit den in Abschnitt q) «Rückstellungen» beschriebenen Rechnungslegungsgrundsätzen zu sehen:

Auflösung von Rückstellungen aus dem EURO 2004 Ergebnis:	
– zur Teilfinanzierung von UEFA-Aktivitäten 05/06	38 760
– Übertrag in den EURO-Pool (siehe IS 24)	38 760
Finanzierung des HatTrick-Programms 05/06 über den EURO-Pool	61 365
Finanzierung humanitärer Hilfe	3 530
Weitere (Auflösung einer Risiko- und der nicht mehr benötigten EURO 2004 Rückstellung, nebst Berücksichtigung der Umrechnungsdifferenz)	425

TOTAL 2005/06	KEUR	142 840
----------------------	-------------	----------------

IS 26 – Solidarität

Alle unter «Solidaritätszahlungen» ausgewiesenen Beträge werden aus den Einnahmen der UEFA Champions League finanziert.

	KCHF	KEUR
Solidaritätszahlungen an Verbände (dem EURO-Pool gutgeschrieben)	15 600	
Solidaritätszahlungen an Ligen	54 417	
Solidaritätszahlungen an Klubs	20 280	
TOTAL 2005/06	90 297	58 079

Siehe Graphiken auf Seite 20

IS 27 – HatTrick - Programm

Aus Transparenzgründen weist die UEFA den für HatTrick-Investitionen ausgegebenen Betrag in ihrer Erfolgsrechnung aus, statt die Transaktionen nur über das EURO-Pool-Bilanzkonto abzuwickeln. Zur Abgrenzung des Nettoergebnisses wird gleichzeitig eine Rückstellung aus dem EURO-Pool aufgelöst, wie unter IS 25 erklärt.

Im Berichtsjahr wurden Zahlungen getätigt für:

Investitionsprogramm	15 224
Jährliche Solidaritätszahlungen an Verbände	36 649
Minispieldfelder	8 762
Ausbildungsprogramm	730
TOTAL 2005/06	61 365

IS 28 – Beiträge & Spenden

Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Genf	548
Cross Cultures Project Association	387
Special Olympics, Brüssel	322
FARE, Wien	387
(weitere) Antirassismus-Aktivitäten	276
Monaco/UEFA-Superpokal-Wohltätigkeitsscheck	644
Sportstiftung, Nyon	225
Verschiedene Beiträge und Spenden	546

TOTAL 2005/06	KEUR	3 335
----------------------	-------------	--------------

IS 29 – Entwicklungs- und Hilfsprojekte

Diese investierten KEUR 572 beziehen sich auf die Beiträge der UEFA an Projekte anderer Konföderationen, wie das Meridian-Projekt und Vision Asia. Auch Breitenfussballprojekte wurden 2005/06 unterstützt und sind in diesem Total enthalten.

IS 30 – Nettoergebnis

Das erzielte Nettoergebnis von EUR 32,4 Mio. – im Vergleich zu den budgetierten und vom Kongress 2005 genehmigten EUR 10 Mio. (CHF 15,6 Mio.) – ist umso erfreulicher, als nur EUR 38,8 Mio. (CHF 60 Mio. statt der budgetierten 70 Mio.) aus Rückstellungen für die Mitfinanzierung der zahlreichen Aktivitäten aufgelöst werden mussten.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2005/06

Bemerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz per 30.06.2006

Nachfolgend finden sich Einzelheiten der wichtigsten Bilanzpositionen gemäss den in diesem Finanzbericht dargelegten Rechnungslegungsgrundsätzen.

BS 1 – Flüssige Mittel

Originalwährung	Gegenwert in 1 000 EUR (KEUR)
KCHF	538 000
KEUR	153 790
KGBP	1 152
KUSD	5 149
TOTAL 30.06.2006	KEUR 502 958

Diese KEUR-Werte basieren auf nachstehenden Kursen am Bilanzstichtag:

	CHF	EUR
	1,566346	= 1
Andere Währungen		
1 GBP	= 2,265699	= 1,44649
1 USD	= 1,225	= 0,78207

Hinweis: Es wurden zwei Bankgarantien in einer Gesamthöhe von KEUR 213 zugunsten Dritter ausgestellt. Die UEFA hat den Gegenwert von ihrem Bankguthaben an die Bank verpfändet.

BS 2 – Forderungen: Fussballpartner

Folgende Beträge sind in diesem Total enthalten:

EURO-2008-Debitoren	9 269
Rechnungsstellung im Juni – fällig 2006/07	
UEFA-Champions-League-Projektbuchhaltung (geführt von der TEAM AG)	1 431
ISL (maximale Konkursdividende)	1 387
Delkredere (ISL «Rückstellung»)	-1 387
Übrige (andere Wettbewerbe, Medienrechte)	1 758
TOTAL 30.06.2006	KEUR 12 458

Da die Liquidation der ISL nach deren Konkurs im Jahr 2001 noch nicht abgeschlossen ist, enthalten die Bücher der UEFA nach wie vor einen Betrag von KEUR 1 387 sowie entsprechende Rückstellungen für uneinbringliche Ausstände. Aufgrund der Informationen seitens der Konkursverwaltung und der zu erwartenden Dividende wurden die Beträge auf 10% der ursprünglichen Forderung der UEFA reduziert.

BS 3 – Forderungen: Übrige

Mehrwertsteuer (rückforderbar)	2 916
Kontokorrent Euro 2004 SA	1 582
Verrechnungssteuern (rückforderbar)	288
Verschiedene	138

TOTAL 30.06.2006	KEUR	4 924
-------------------------	-------------	--------------

Der der UEFA von der Euro 2004 SA geschuldete Betrag entspricht der Rückerstattung von in Portugal gezahlter Mehrwertsteuer. Die Rückerstattung wurde von der Euro 2004 SA beantragt und soll im Dezember 2006 bei der UEFA eingehen.

BS 4 – Aktive Rechnungsabgrenzung

In dieser Position sind die im Geschäftsjahr 2005/06 beglichenen Kosten aufgeführt, die jedoch das Finanzjahr 2006/07 der UEFA betreffen.

BS 5 – Laufende Projekte/Vorräte

Euro 2008 SA: Per 30.06.2006 aufge- laufene Organisationskosten	12 645
UEFA Media Technologies SA: Kosten für EURO-2008-Domain-Name	103
UCL-Übertragungswagen	1 648
Geschenke (an Lager)	684

TOTAL 30.06.2006	KEUR	15 080
-------------------------	-------------	---------------

Die Organisationskosten der Euro 2008 SA per 30. Juni 2006 wurden nicht mit den unter der Position BS 16 aufgeführten «aufgelaufenen Erträgen» aus der EURO 2008 verrechnet, da sie im kommenden Jahr (in den Büchern der Euro 2008 SA) gegen Einnahmen aus dem Eintrittskartenverkauf für die EURO 2008, der im Frühjahr 2007 beginnt, aufgerechnet werden sollen.

Die UEFA-Champions-League-On-Screen-Graphiken werden in Übertragungswagen produziert. Durch den Kauf solcher Übertragungswagen konnte die UEFA gegenüber einer Variante mit Leasingvertrag massiv Kosten einsparen. Die Übertragungswagen werden weitere drei Spielzeiten lang genutzt, was bedeutet, dass der Gegenwert über diesen Zeitraum verteilt abgeschrieben werden kann.



BS 6 – Darlehen

Es werden vier Kategorien von Darlehen gewährt:

Stadienkredite an 12 Mitgliedsverbände	2 544
Hypothekardarlehen an das Personal der UEFA	1 862
UEFA-Personalvorsorgestiftung	2 873
Verrechnungskonto (geführt von der TRIANON SA)	63
TOTAL 30.06.2006	KEUR 7 342

Es wurden Darlehen für Stadien an Verbände gewährt, die nicht mindestens über ein Stadion verfügen, das den UEFA-Anforderungen entspricht. Diese Möglichkeit bestand von 1998 bis zur Einführung des HatTrick-Programms am 1. August 2003. All diese Darlehen werden während des HatTrick-Zyklus 2004–08 amortisiert, indem die jährlichen HatTrick-Zahlungen an die betreffenden Verbände entsprechend gekürzt werden.

Angestellte der UEFA können Hypotheken zu Sonderbedingungen und gegen Ausstellung der üblichen Garantien (z.B. Hypotheken-Schuldbrief zugunsten der UEFA) erhalten. Wenngleich die Angestellten von einem Vorzugszins profitieren, liegt der Ertrag der UEFA auf diese Darlehen höher als zu den derzeitigen Konditionen auf dem Geldmarkt.

2003 hat die UEFA ein Darlehen in Höhe von CHF 6 Mio. zugunsten ihrer eigenen Personalvorsorgestiftung gewährt, damit diese das UEFA-Gebäude in Bern (ehemaliger UEFA-Sitz) erwerben konnte. In diesem Zusammenhang ist eine jährliche Amortisation von CHF 0,75 Mio. fällig.

Es wurde ein eigenes Bankkonto eröffnet, um die Gehaltszahlungen für die Direktoren an die TRIANON SA auszulagern. Der Saldo dieses Bankkontos zum Monatsende gilt jeweils als ständiger Vorschuss (an TRIANON) für Gehaltszahlungen der UEFA und ist daher unter der Bilanzposition «Darlehen» aufgeführt.

BS 7 – Langfristige Wertpapiere

In Übereinstimmung mit der vom Exekutivkomitee genehmigten Anlagepolitik wurden kapitalgesicherte alternative Anlagen gezeichnet, um das Ergebnis der Vermögensverwaltung zu verbessern. Für diese Produkte gilt eine Kapitalabsicherung bei Fälligkeit oder im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung durch den Herausgeber.

Alternative Produkte können nicht täglich gehandelt werden, da sie nicht an der Börse kotiert sind. Der Verkauf solcher Investitionen vor Fälligkeit könnte Verluste zur Folge haben.

Investiert in Produkte, deren Rendite von der Entwicklung der Aktien von 20 internationalen Gesellschaften abhängt (blue chips).

In den UEFA Büchern
KEUR

Gezeichnet zum Nominalwert von	KCHF 100 000
In den Büchern der UEFA (Gegenwert des Nominalwerts in EUR)	63 843

Investiert in Produkte, deren Rendite vom Stand des LIBOR-Satzes (London Inter-Bank Offered Rate) abhängt.

Gezeichnet zum Nominalwert von	KCHF 200 000
In den Büchern der UEFA (Gegenwert des Nominalwerts in EUR)	127 686

Investiert in Produkte, deren Rendite von der Zinsdifferenz (10-Jahre-Euro-Swap abzüglich 2-Jahre-Euro-Swap-Satz) abhängt.

Gezeichnet zum Nominalwert von	KEUR 32 000
In den Büchern der UEFA (Nominalwert)	32 000

TOTAL langfristige Wertpapiere per 30.06.2006	KEUR	223 529
--	-------------	----------------

Marktwert dieser Wertpapiere am 30. Juni 2006	KEUR 210 514
Zur Information: Zinseinnahmen 2005/06	KEUR 5 528

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2005/06

BS 8 – Beteiligungen

Diese Position umfasst die Beteiligung an der TEAM Holding AG (Gegenwert von KCHF 50, d.h. 20% des Grundkapitals).

Feuerversicherungswerte:

Gebäude: KCHF 52 781 (KEUR 33 697)

Büromaterial, EDV-Material: KCHF 15 050 (KEUR 9 608)

Die historischen Werte in Schweizer Franken betragen:

- KCHF 65 843 für Gebäude
- KCHF 12 350 für Grundstücke

BS 9 – Computer Hard- & Software

BS 10 – Büroeinrichtungen/Fahrzeuge

Folgende Bewegungen fanden statt:

Computer Hard- Büroeinrichtungen/ & Software Fahrzeuge

	Computer Hard- Büroeinrichtungen/ & Software	Fahrzeuge
Saldo (netto) per 31.07.2004	0	0
Investitionen	6 143	636
Amortisationen im Verlaufe von 2004/05	-6 143	-636
Saldo (netto) per 30.06.2005 (KEUR)	0	0

	Computer Hard- Büroeinrichtungen/ & Software	Fahrzeuge
Ausgangssaldo	0	0
Investitionen	7 863	1 138
Kursdifferenz	56	11
Amortisationen im Verlaufe des Berichtsjahrs	-7 863	-1 138
Kursdifferenz	-56	-11

	Computer Hard- Büroeinrichtungen/ & Software	Fahrzeuge
Saldo (netto) per 30.06.2006 (KEUR)	0	0

BS 11 – Grundstücke/Gebäude

Seit der Einweihung des Hauses des europäischen Fussballs im Finanzjahr 1999/2000 wurden keine Erwerbe oder Abschreibungen mehr getätigt.

Grundstücke Gebäude Total

	Grundstücke	Gebäude	Total
Abschlusssaldo	7 885	42 036	49 921
Amortisationen (kumuliert)	-7 885	-42 036	-49 921
Saldo (netto) per 30.06.2006 (KEUR)	0	0	0

BS 12 – Verbindlichkeiten: Landesverbände

Kontokorrentguthaben der Mitgliedsverbände	15 873
EURO-Pool – gemäss untenstehenden Details	296 486
UEFA-Champions-League-Solidaritätspool – zu Gunsten der Ligen zur Förderung des Junioren- fussballs – siehe nachstehende Aufstellung	35 994
TOTAL 30.06.2006	KEUR 348 353

↳ Details EURO-Pool

	KCHF	KEUR
Verfügbar am 1. Juli 2005	484 250	312 225
Aufgelöst zur Finanzierung von HatTrick-Leistungen 2005/06	-95 450	
Gutgeschrieben aus dem UEFA- Champions-League-Solidaritätspool 2005/06, KCHF 300 pro Verband	15 600	
Übertrag aus dem EURO-2004- Ergebnis (nicht mehr benötigte Rückstellungen zur Teilfinanzierung kommender UEFA-Aktivitäten)	60 000	
TOTAL	464 400	296 486

↳ Details UEFA-Champions-League-Solidaritätszahlungen zu Gunsten der Ligen

	KCHF	KEUR
Saldo per 1. Juli 2005	57 192	36 875
2005/06 zur Verfügung gestellt an die 16 Ligen, die in der UEFA Champions League vertreten waren	42 800	
2005/06 zur Verfügung gestellt an die 36 Ligen, die nicht in der UEFA Champions League vertreten waren	11 617	
Zahlungen an die Ligen im Jahr 2005/06	-55 229	
TOTAL	56 380	35 994

Der Saldo per 30. Juni 2006 betrifft:

- 4 Ligen (Guthaben aus den vorangegangenen Spielzeiten) KCHF 1 963
- 52 Ligen (Guthaben 2005/06) KCHF 54 417

**BS 13 – Verbindlichkeiten: Fussballpartner**

Es handelt sich um konsolidierte UEFA-Champions-League-Projektkonten.

BS 14 – Verbindlichkeiten: Übrige

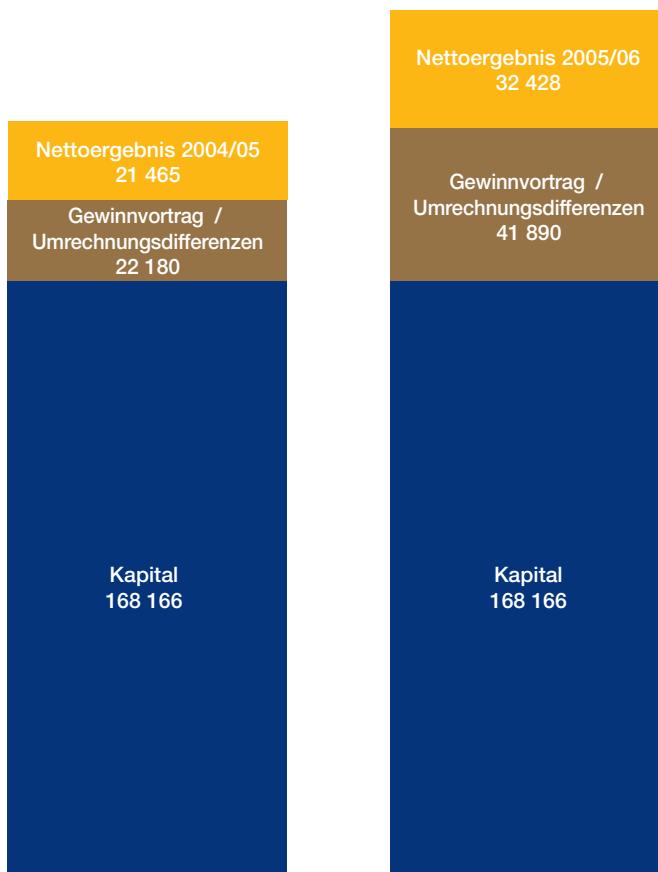
Lokale Organisatoren der UEFA-Klubwettbewerbsspiele 2006 (für Eintrittskarten)	944
Mehrwertsteuer (von der UEFA zu entrichten)	353
Scheck-Verrechnungskonto (noch einzulösende Schecks)	565
TOTAL 30.06.2006	KEUR 1 862

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2005/06

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

BS 20 – Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

		Vereins- kapital	Gewinn- vortrag	Umrechnungs- differenz	Total
TOTAL per 31.07.2004	KEUR	168 166	23 685	-	191 851
Nettoergebnis 2004/05		-	21 465	-	21 465
Auswirkungen der Fremdwährungsdifferenz		-	-	-1 505	-1 505
TOTAL per 30.06.2005	KEUR	168 166	45 150	-1 505	211 811
Nettoergebnis 2005/06		-	32 428	-	32 428
Auswirkungen der Fremdwährungsdifferenz		-	-	-1 755	-1 755
TOTAL per 30.06.2006	KEUR	168 166	77 578	-3 260	242 484



TOTAL 211 811 KEUR
30.06.2005

TOTAL 242 484 KEUR
30.06.2006



Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung 2005/06

27-28

Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung

FS 1 – Konsolidierte Gesellschaften

Name (Aktivität)	Ansässigkeits- staat	Konsolidierungs- methode	Aktien- kapital	Beteiligung	
				30. Juni 2006	30. Juni 2005
Union des Associations Européennes de Football	Schweiz	voll konsolidiert	Muttergesellschaft		
UEFA Media Technologies SA (Service-Gesellschaft)	Schweiz	voll konsolidiert	4 000 KCHF	100%	100%
Euro 2008 SA (Service-Gesellschaft)	Schweiz	voll konsolidiert	250 KCHF	100%	100%
Team Holding AG	Schweiz	Eigenkapital- Anteilmethode	250 KCHF	20%	0%

Veränderung im Konsolidierungskreis:

- Euro 2008 SA: Aufnahme im Verlauf des Finanzjahrs 2004/05 – am 17. Dez. 2004.
- Team Holding AG: Aufnahme im Verlauf des Finanzjahrs 2005/06 – am 30. Nov. 2005.

FS 2 – Risikomanagement und Fremdwährungsabsicherungsgeschäfte

Die ordentlichen Tätigkeiten der UEFA haben Währungsrisiken zur Folge. Soweit möglich, praktiziert die Gruppe dabei ein natürliches «Hedging» (Neutralisieren von Risiken) der entsprechenden Fremdwährungspositionen. Zur Absicherung darüber hinausgehender Beträge setzt die UEFA Fremdwährungsabsicherungsgeschäfte ein.

Fremdwährungsrisiko

Ein Fremdwährungsrisiko besteht für die UEFA in erster Linie bei künftigen Einnahmen für Übertragungsrechte, soweit diese Verträge nicht in Euro, d.h. in der gleichen Währung abgeschlossen werden können, in der die Verpflichtungen entstehen, wie z.B. Ausschüttungen an die Teilnehmermannschaften, eventbezogene Ausgaben, Solidaritätszahlungen sowie Entwicklungspro-

ekte zu Gunsten der Landesverbände, Klubs und Ligen. Die wichtigste Währung, die zu einem Währungsrisiko führen könnte, ist das Britische Pfund.

Um das Währungsrisiko abzusichern, setzt die UEFA Währungsterminverträge und -optionen ein. Entsprechende Absicherungsgeschäfte werden bei Abschluss der betreffenden Fernsehverträge getätigt, womit sichergestellt wird, dass alle Kalkulationen und in deren Folge alle Ausschüttungen aus der UEFA Champions League an die teilnehmenden Mannschaften im Voraus fixiert werden und kein Währungsrisiko zur Folge haben können. Währungsabsicherungsgeschäfte laufen in der Regel über maximal 2 Jahre.

Veränderungen des Wertes solcher Fremdwährungsabsicherungsgeschäfte werden in Bilanz und Erfolgsrechnung der UEFA nicht ausgewiesen.

Bericht des Konzernprüfers



■ Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfung
Place Chauderon 18
Postfach
CH-1002 Lausanne

■ Telefon +41 58 286 51 11
Fax +41 58 286 51 01
www.ey.com/ch

An den Kongress der
Union des Associations Européennes de Football (UEFA), Nyon

Lausanne, 1. Dezember 2006

Bericht des Konzernprüfers

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) der Union des Associations Européennes de Football (UEFA) für das am 30. Juni 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist das Exekutivkomitee verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht die konsolidierte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Serge Clément
dipl. Wirtschaftsprüfer
(Mandatsleiter)

Claude Heri
dipl. Wirtschaftsprüfer



Erfolgsrechnung 2005/06 der UEFA

29-30 | nicht konsolidiert, d.h. ohne UEFA Media Technologies SA und Euro 2008 SA

	EFFEKTIV 2004 / 05*	EFFEKTIV 2005 / 06
Einnahmen aus Übertragungsrechten	745 895	795 343
Einnahmen aus kommerziellen Rechten	208 074	272 527
Kartenverkauf	5 091	6 421
Übrige fussballbezogene Einnahmen	12 109	11 891
Betriebsfremder Ertrag	42 492	882
Verrechneter Ertrag aus Naturalleistungen	282	1 762
TOTAL EINNAHMEN	1 013 943	1 088 826
 Ausschüttungen an Teilnehmermannschaften	-678 451	-699 901
Direkte Eventausgaben	-101 013	-72 650
Rechtevermarktung	-1 367	-21 647
Hospitality-Ausgaben	0	-3 425
TV-Produktion	0	-9 446
Internet & IT-Lösungen	-12 110	-158
Schiedsrichter & Delegierte	-26 675	-27 101
Periodenabgrenzung	3 483	-70 021
Interne Geschäftsvorfälle	-17 650	-40 534
Verrechneter Aufwand für Naturalleistungen	-1 982	-1 762
Total Eventausgaben	-835 765	-946 645
 BRUTTOERGEBNIS	178 178	142 181
 Löhne & Sozialleistungen	-30 715	-35 825
Übrige Personalausgaben	-1 139	-1 548
Total Personalkosten	-31 854	-37 373
 Reisen, Hotel und Tagesentschädigungen	-13 283	-15 993
Beraterhonorare & Aushilfskräfte	-8 227	-10 492
Öffentlichkeitsarbeit & Marketing	-10 075	-11 676
Bürobetriebsaufwand	-4 352	-3 720
Mieten, Gebäudeunterhalt und Sicherheit	-2 358	-2 609
Total Diverser Ausgaben	-38 295	-44 490
 BETRIEBSERGEBNIS	108 029	60 318
 Finanzergebnis	22 435	27 216
Ausserordentliche Geschäftsvorfälle & Steuern	-307	-84
Bildung von Rückstellungen	-5 150	-66 761
Auflösung von Rückstellungen & EURO Pool	116 439	222 311
Total Betriebsfremder Posten	133 417	182 682
 Solidarität	-89 917	-90 297
HatTrick-Programm	-109 236	-95 343
Beiträge & Spenden	-7 790	-5 166
Entwicklungs- & Hilfsprojekte	-1 493	-893
Total Solidaritätszahlungen	-208 436	-191 699
 NETTOERGEBNIS	33 010	51 301

UEFA Bilanz per 30.06.2006

nicht konsolidiert, d.h. ohne UEFA Media Technologies SA und Euro 2008 SA

	30.06.2005	30.06.2006
Kasse & Post	182	183
Bank: Kontokorrente	5 695	7 681
Bank: Sichtanlagen	53 629	41 684
Bank: Festgelder	856 582	725 428
Börsengängige Wertpapiere	12 858	12 256
Flüssige Mittel	928 946	72.3%
Forderungen: Landesverbände	1 003	1 395
Forderungen: Fussballpartner	10 649	19 514
Forderungen: Euro 2008 SA	4 207	19 491
Forderungen: Übrige	9 299	7 034
Aktive Rechnungsabgrenzung	4 391	7 447
Anzahlungen an Lieferanten	114	229
Laufende Projekte / Vorräte	4 835	3 652
Übriges Umlaufvermögen	34 498	2.7%
Total Umlaufvermögen	963 444	75.0%
	845 994	69.8%
 Darlehen	 15 171	 11 501
Darlehen: Euro 2008 SA	1 075	0
Langfristige Wertpapiere	300 000	350 123
Beteiligungen: Gruppe	4 250	4 250
Beteiligungen: übrige	0	50
Finanzanlagen	320 496	25.0%
Übriges Anlagevermögen	0	0.0%
Total Anlagevermögen	320 496	25.0%
	365 924	30.2%
 TOTAL AKTIVEN	 1 283 940	 100%
	1 211 918	100%
 Verbindlichkeiten: Lieferanten	 12 995	 10 990
Verbindlichkeiten: Landesverbände	601 448	545 642
Verbindlichkeiten: Fussballpartner	667	2 557
Verbindlichkeiten: UEFA Media Technologies SA	5 360	9 989
Verbindlichkeiten: Übrige	1 931	2 916
Passive Rechnungsabgrenzung	8 409	12 332
Aufgelaufene Erträge	907	70 605
Anzahlungen von Dritten	47 308	21 037
Kurzfristiges Fremdkapital	679 025	52.9%
Übrige Verpflichtungen	5 476	4 300
Rückstellungen	270 927	151 737
Übrige Verpflichtungen & Rückstellungen	276 403	21.5%
Total Verbindlichkeiten	955 428	74.4%
Kapital	259 021	259 021
Gewinnvortrag	36 481	69 491
Nettoergebnis	33 010	51 301
Total UEFA Eigenkapital	328 512	25.6%
	379 813	31.3%
 TOTAL PASSIVEN	 1 283 940	 100%
	1 211 918	100%



Anmerkungen zur Jahresrechnung der UEFA per 30.06.2006

31-32 | Alle Beträge in 1 000 CHF (KCHF)

Solidarhaftung

Die UEFA ist Teil der UEFA-Mehrwertsteuer-Gruppe in der Schweiz und somit solidarisch haftbar gegenüber den Schweiz. Steuerbehörden für die gesamten Mehrwertsteuer Abgaben dieser Gruppe.

	30.06.2005	30.06.2006
Feuerversicherungswerte der Sachanlagen		
Liegenschaft (House of European Football)	52 781	52 781
Möbel, Einrichtungsgegenstände und EDV-Einrichtung	14 308	15 050
Beteiligungen		
UEFA Media Technologies SA, Nyon	100%	100%
Euro 2008 SA, Nyon	100%	100%
TEAM Holding AG, Luzern	0%	20%
Zusätzliche Informationen		
<i>Details der Position «Finanzergebnis»</i>		
Zinseinnahmen und Ertrag aus alternativen Investitionen	14 952	22 253
Realisierte Wechselkursgewinne	561	3 338
Nicht-realisierte Wechselkursgewinne	4 421	1 216
Realisierte Wechselkursverluste	-627	-289
Nicht-realisierte Wechselkursverluste	-1 732	0
Realisierte Wechselkursgewinne UCL	1 929	698
Dividende Euro 2004 SA	2 931	0
Total Finanzergebnis	22 435	27 216

Abschreibungen

Abschreibungen auf Anlagevermögen im Gegenwert von KCHF 320 (KCHF 10 045 im Jahr 2004/05) sind im ausgewiesenen Total «Mieten, Gebäudeunterhalt und Sicherheit» enthalten.

Bericht der Revisionsstelle



■ Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfung
Place Chauderon 18
Postfach
CH-1002 Lausanne

■ Telefon +41 58 286 51 11
Fax +41 58 286 51 01
www.ey.com/ch

An den Kongress der
Union des Associations Européennes de Football (UEFA), Nyon

Lausanne, 3. November 2006

Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Union des Associations Européennes de Football (UEFA) für das am 30. Juni 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist das Exekutivkomitee verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Serge Clément
Dipl. Wirtschaftsprüfer
(Mandatsleiter)

Claude Heri
Dipl. Wirtschaftsprüfer



As reported in previous CEO annual reports, UEFA has introduced a cost accounting system with the aim of providing the controller with more accurate data and ultimately ending up with an information system that fully meets UEFA's needs. Every transaction is entered in UEFA's books on three dimensions, namely:

1st dimension – by nature

- This serves as the basis for the official UEFA consolidated income statement, as approved by the external auditors (see page 6).

2nd dimension – by cost centre

(UEFA division and/or unit)

- This serves mainly an internal purpose as it allocates budget responsibility per division and/or unit and allows monitoring.

3rd dimension – by competition and cost driver (e.g. events)

- As a complement to the official "by nature" statement of accounts, it is useful to break the result down by competition and cost driver. The evolution over the years is considered to be useful information for the stakeholders.

On the opposite page, UEFA shows the net results elaborated and based on the third dimension. Total revenue, total expenditure and, obviously, UEFA's net result for 2005/06 can therefore be broken down into subtotals per competition and cost driver. For the purpose of comparison with the previous financial year, the 2004/05 net result is published in a separate column.

These key figures speak for themselves, as they translate UEFA's activities into figures. As is also the case for all other figures published in UEFA's financial report, each is the total of several subtotals. For example, the UEFA Champions League total can be split into group matches and the final, and the details concerning each UEFA committee and panel can also be monitored individually.

In conclusion, the 21 key figures published consist of 250 individual figures, all from the competition and cost driver perspective on the third dimension.

By including the 2005/06 **revenue** and **expenses** totals for each competition and cost driver, UEFA is also showing to what extent the main sources of income contribute to UEFA's continued financial success story.

It should be noted, however, that no UEFA administration expenses (such as personnel and general administrative costs) are allocated to these results by competition and cost driver. The total of these non-allocated cost appears on a separate line as "UEFA administration expenses".

As in the past, only transactions related directly and exclusively to one particular competition or cost driver are included in the results calculated on the third dimension and published in this report.

Net Result by Competition / Cost Driver 2005/06

	ACTUAL 2004 / 05*	ACTUAL 2005 / 06	REVENUE 2005 / 06	EXPENSES 2005 / 06
EURO Final Round	26 530	1 304	53 582	-52 278
UEFA Champions League	35 844	36 205	608 940	-572 735
UEFA Cup	3 566	4 868	17 988	-13 120
UEFA Super Cup	-2 084	-106	4 123	-4 229
UEFA European Under-21 Championship	-1 691	1 690	8 086	-6 396
Result Top Competitions	62 165	43 961	692 719	-648 758
Youth Competitions	-2 532	-3 144	44	-3 188
Women's Competitions	-2 130	-3 559	9	-3 568
UEFA Intertoto Cup	-1 518	-1 683	2 581	-4 264
Futsal Competitions	-849	-538	0	-538
Other Competitions	41	700	1 333	-633
Result Non-top Competitions	-6 988	-8 224	3 967	-12 191
Result UEFA Competitions	55 177	35 737	696 686	-660 949
Projects	-10 254	-14 303	503	-14 806
Media Technologies	3 063	409	409	0
Institutional & Disciplinary Proceedings	-7 056	-6 110	5 307	-11 417
Events	-2 136	-2 929	0	-2 929
Football Development & Education	-3 051	-3 489	0	-3 489
Committees & Panels	-1 423	-1 535	0	-1 535
Total Other UEFA Activities	-20 857	-27 957	6 219	-34 176
HatTrick Scheme	-71 763	-62 262	0	-62 262
UEFA Administration Expenses	-24 065	-27 408	163	-27 571
Asset Management	11 304	15 615	15 808	-193
Provisions	71 669	98 703	98 703	0
NET RESULT	21 465	32 428	817 580	-785 152

All amounts in 1 000 EUR (KEUR)

(*11 months)



The UEFA Champions League was played according to the same format as the previous season, involving 32 teams, with one group stage consisting of 96 matches, followed by 29 knock-out matches (first knock-out round, quarter-finals, semi-finals and final), i.e. a total of 125 matches and 13 match days.

Out of the **gross revenue of CHF 943 million (EUR 607m)**:

- **CHF 678.6 million (EUR 437.1m)** was earmarked for the 32 UEFA Champions League clubs;
- **solidarity payments** amounting to **CHF 90.3 million (EUR 58.1m)** were made.

The proven revenue distribution system for this gross revenue was retained, resulting in payments in favour of the different stakeholders as detailed on this and the next three pages. It should be noted that the contracts for this 14th edition of the UEFA Champions League – and consequently the payments – were made in Swiss francs.

2006/07 is not only the first season in a new three-year contractual cycle – it will also be marked by the fact that the euro will replace the Swiss franc as the UEFA Champions League (project account) currency.

Distribution to the 32 UEFA Champions League clubs

Fifty years after the first European Champion Clubs' Cup final, this year's UEFA Champions League final in Paris saw Barcelona beat Arsenal.

The London club nevertheless received more income from the competition than their Catalan rivals because of the greater value of the English TV market.

The following elements of the revenue distribution system were applied:

- Each participating club received a fixed sum of CHF 2.5 million as a starting premium, plus CHF 578 125 from the surplus of revenue generated compared with the sum initially budgeted.
- Each club received CHF 500 000 for each group match played, i.e. CHF 3 million in total.
- Clubs received CHF 500 000 for a win and CHF 250 000 for a draw in the group stage. None of the participants received the maximum of CHF 3 million.
- Qualification for the first knock-out round was worth CHF 2.5 million, while each quarter-finalist received

an additional CHF 3 million. The semi-finalists each received a further CHF 4 million. Finally, Barcelona were awarded CHF 10 million for winning the final and the runners-up took home CHF 6 million.

- The participants also received a share of the revenue based on the value of their national TV market. In the case of associations represented by more than one club, this share varied according to the clubs' domestic league rankings in 2004/05 and the number of matches played in this season's UEFA Champions League.

Details of these payments per club are given on page 38 of this financial report.

NB: Both finalists also received a share of the gate receipts. For all other matches, the home club kept all the gate receipts.

UEFA Champions League 2005/06

Solidarity payments

As in previous years, while about three-quarters of the competition revenue was paid to the participating clubs, solidarity payments were also made to benefit European football as a whole. These payments included:

CHF 20.28 million (EUR 13m) for the clubs:

- CHF 80 000 per round for each club eliminated in the UEFA Champions League qualifying rounds;
- CHF 80 000 per round for each club eliminated in the qualifying competition or first round of the UEFA Cup;
- An additional CHF 150 000 for each domestic champion which failed to qualify for the UEFA Champions League group stage.

CHF 54.42 million (EUR 35m) paid to the leagues (or to the association, if there is no league) for distribution to their clubs to further develop youth football in those clubs that did not qualify for the UEFA Champions League:

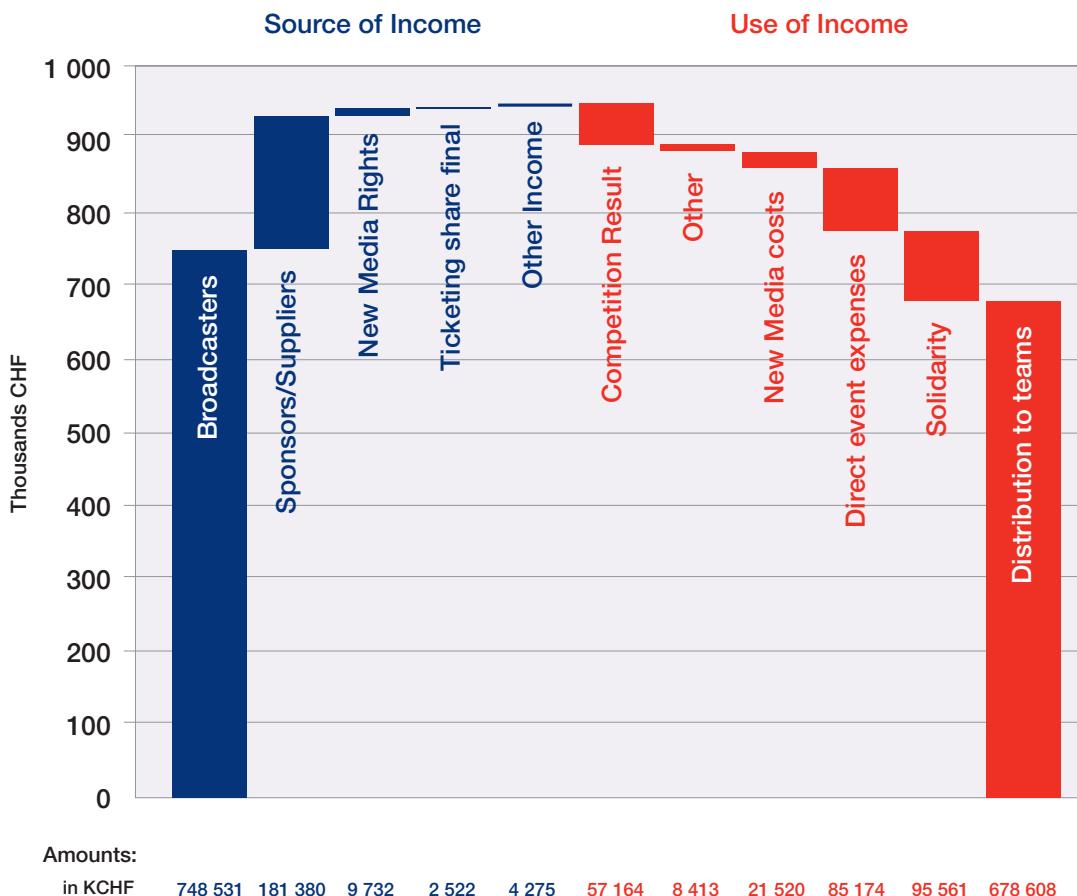
- CHF 42.8 million (EUR 27.5m) to the 16 leagues represented by one or more clubs in the 2005/06 Champions League;
- CHF 11.62 million (EUR 7.5m) to the other 36 leagues.

Reference is also made to the section “Money Flow in European Football” on page 39 of this report.

A further **CHF 15.6 million (EUR 10m)** was transferred to the **EURO pool**.

NB: Another **CHF 5.26 million (EUR 3.38m)** was paid out to the associations. CHF 8 000 per home club match was also made available to compensate for the expenses related to match officials that the association had to assume for these matches.

Details of UEFA Champions League 2005/06





	Gross Income	Share European Football	Share 32 UCL Teams
Revenue (generated by contracts)			
- Television Europe	704 632		
- Television Overseas	43 899		
- Sponsors / Suppliers	181 380		
- New Media Rights	9 732		
- Other income (incl. licensing, currency exchange gains)	3 574		
TOTAL REVENUE (for distribution)	943 217		
Distribution up to:	25% / 75%	800 000	200 000
Distribution in excess of KCHF 800 000	18% / 82%	133 485	24 027
Distribution of New Media Rights	50% / 50%	9 732	4 866
		228 893	714 324
Share in favour of 16 leagues of the 32 UCL teams:			
5% of the "Share 32 UCL Teams"			-35 716
to be credited to "Share European Football" (distributed through UEFA, incl. in "Solidarity payments" below)		35 716	437 134
AVAILABLE FOR DISTRIBUTION (in accordance with the Regulations, paragraphs 24.05 & 24.06)			678 608
SHARE EUROPEAN FOOTBALL (GROSS)		264 609	
Direct event expenses (incl. agency commission)		-85 174	
Sub-total		179 435	
Solidarity payments to:			
- 16 leagues of the 32 UCL teams	-42 800		
- 36 other leagues	-11 617		
- UEFA member associations (CHF 300 000 each transferred to the EURO Pool)	-15 600		
- Teams eliminated in UCL qualifying round and UEFA Cup	-20 280		58 079
			-90 297
Match officials:			
- Referees	-3 400		
- Delegates, Venue Directors and Doping Control costs	-2 377		
- UEFA member associations (CHF 8 000 per club/match)	-5 264		-11 041
Host of the UCL final (French FA)		-2 003	
Allocated UEFA New Media costs		-21 520	
Other UCL event expenses		-633	
UEFA ticketing share UCL final, Paris		2 522	
Other income (incl. interest)		701	
Competition result		36 205	57 164

This competition result does not include UEFA Administration expenses
(e.g. personnel costs, tendering expenses, etc.)

To enable a comparison
with figures published in **KEUR**,
some equivalent amounts
in **KEUR** are illustrated here

All amounts in KCHF

UEFA Champions League 2005/06

UEFA CHAMPIONS LEAGUE 2005/06: Distribution

TEAMS	GROUP MATCHES				Market Pool incl. additional	1st knock-out round	FINAL PHASE			TOTAL KCHF
	participation bonus	additional participation bonus	match bonus	performance bonus			Quarter- finals	Semi-finals	Final	
Group A										
Juventus FC	2 500	578.12	3 000	2 500	15 382	2 500	3 000			29 460.12
SK Rapid Wien	2 500	578.12	3 000	0	1 886					7 964.12
FC Bayern München	2 500	578.12	3 000	2 250	20 276	2 500				31 104.12
Club Brugge KV	2 500	578.12	3 000	1 250	2 041					9 369.12
Group B										
FC Thun	2 500	578.12	3 000	750	2 192					9 020.12
AC Sparta Praha	2 500	578.12	3 000	500	204					6 782.12
AFC Ajax	2 500	578.12	3 000	2 000	6 409	2 500				16 987.12
Arsenal FC	2 500	578.12	3 000	2 750	29 999	2 500	3 000	4 000	6 000	54 327.12
Group C										
FC Barcelona	2 500	578.12	3 000	2 750	20 733	2 500	3 000	4 000	10 000	49 061.12
Udinese Calcio	2 500	578.12	3 000	1 250	7 141					14 469.12
Panathinaikos FC	2 500	578.12	3 000	750	4 257					11 085.12
Werder Bremen	2 500	578.12	3 000	1 250	14 046	2 500				23 874.12
Group D										
LOSC Lille Métropole	2 500	578.12	3 000	1 250	17 667					24 995.12
Villarreal CF	2 500	578.12	3 000	2 000	12 940	2 500	3 000	4 000		30 518.12
Manchester United FC	2 500	578.12	3 000	1 250	14 361					21 689.12
SL Benfica	2 500	578.12	3 000	1 500	1 753	2 500	3 000			14 831.12
Group E										
FC Schalke 04	2 500	578.12	3 000	1 500	15 519					23 097.12
AC Milan	2 500	578.12	3 000	2 000	14 284	2 500	3 000	4 000		31 862.12
Fenerbahçe SK	2 500	578.12	3 000	750	6 182					13 010.12
PSV Eindhoven	2 500	578.12	3 000	1 750	7 083	2 500				17 411.12
Group F										
Rosenborg BK	2 500	578.12	3 000	750	3 620					10 448.12
Olympique Lyonnais	2 500	578.12	3 000	2 750	25 162	2 500	3 000			39 490.12
Real Madrid CF	2 500	578.12	3 000	1 750	14 282	2 500				24 610.12
Olympiacos CFP	2 500	578.12	3 000	750	4 705					11 533.12
Group G										
Liverpool FC	2 500	578.12	3 000	2 250	16 914	2 500				27 742.12
Chelsea FC	2 500	578.12	3 000	2 000	28 084	2 500				38 662.12
RSC Anderlecht	2 500	578.12	3 000	500	1 847					8 425.12
Real Betis Balompié	2 500	578.12	3 000	1 250	8 591					15 919.12
Group H										
FC Internazionale Milano	2 500	578.12	3 000	2 250	9 583	2 500	3 000			23 411.12
Rangers FC	2 500	578.12	3 000	1 500	9 928	2 500				20 006.12
FC Porto	2 500	578.12	3 000	1 000	1 231					8 309.12
FC Artmedia Bratislava	2 500	578.12	3 000	1 250	198					7 526.12
TOTAL	80 000	18 500	96 000	48 000	338 500	40 000	24 000	16 000	16 000	677 000
Balance in favour of the 32 teams (each team received KCHF 50.25)										1 608
TOTAL IN FAVOUR OF 32 UCL TEAMS									in KCHF	678 608

Equivalent
KEUR 437 134



39-40

2005/06 UEFA Payments in favour of

All amounts in 1 000 CHF (KCHF)

UCL Distribution			Country	HatTrick Yearly Solidarity Payments				UCUP Revenue	
32 UCL Teams	52 Leagues	Clubs eliminated		Fixed amount	Incentive Club Licensing	Incentive non-top competition	Total payment 2005/06		
	Solidarity								
8 014	292	470	ALBANIA	500	300	235	1 035		
	273	230	ANDORRA	500	280	205	985		
17 895	273	470	ARMENIA	500	290	275	1 065		
	853	400	AUSTRIA	500	300	305	1 105		
	273	470	AZERBAIJAN	500	270	300	1 070		
6 832	277	550	BELARUS	500	300	330	1 130		
142 621	1 064	240	BELGIUM	500	300	*355	1 155	102	
	285	550	BOSNIA-HERZEGOVINA	500	300	330	1 130		
64 586	312	310	BULGARIA	500	300	300	1 100	303	
78 226	312	390	CROATIA	500	300	330	1 130		
22 719	323	870	CYPRUS	500	300	260	1 060		
99 403	676	240	CZECH REPUBLIC	500	300	330	1 130	36	
	770	630	DENMARK	500	300	305	1 105	97	
	9 397	160	ENGLAND	500	300	330	1 130	1 459	
34 499	273	390	ESTONIA	500	300	305	1 105		
	273	470	FAROE ISLANDS	500	300	245	1 045		
	340	710	FINLAND	500	300	330	1 130		
10 499	4 504	80	FRANCE	500	300	330	1 130	747	
23 241	285	470	GEORGIA	500	300	275	1 075		
	5 242	320	GERMANY	500	300	330	1 130	2 250	
7 576	1 597	240	GREECE	500	300	330	1 130	88	
120 309	346	550	HUNGARY	500	300	330	1 130		
	282	470	ICELAND	500	300	305	1 105		
9 070	349	390	ISRAEL	500	300	305	1 105	56	
13 061	4 879	0	ITALY	500	300	330	1 130	878	
	276	230	KAZAKHSTAN	500	230	330	1 060		
20 057	273	470	LATVIA	500	280	275	1 055		
	1 699	240	LIECHTENSTEIN	500	270	180	950		
	302	550	LITHUANIA	500	300	300	1 100		
120 309	273	470	LUXEMBOURG	500	300	210	1 010		
	280	630	FYR. MACEDONIA	500	300	300	1 100		
	290	390	MALTA	500	300	240	1 040		
10 499	273	550	MOLDOVA	500	280	330	1 110		
	2 074	160	NETHERLANDS	500	300	330	1 130	301	
	273	470	NORTHERN IRELAND	500	250	275	1 025		
23 241	1 035	400	NORWAY	500	300	305	1 105	108	
	460	630	POLAND	500	300	330	1 130		
	968	320	PORTUGAL	500	300	330	1 130	25	
9 070	383	630	REPUBLIC OF IRELAND	500	300	305	1 105		
13 061	351	150	ROMANIA	500	300	330	1 130	761	
	494	310	RUSSIA	500	300	330	1 130	309	
20 057	273	230	SAN MARINO	500	300	210	1 010		
	1 699	240	SCOTLAND	500	300	305	1 105		
	302	550	SERBIA & MONTENEGRO	500	300	330	1 130	70	
7 576	675	240	SLOVAKIA	500	300	330	1 130	3	
120 309	282	550	SLOVENIA	500	300	330	1 130		
	5 947	80	SPAIN	500	300	330	1 130	182	
9 070	450	470	SWEDEN	500	300	305	1 105	46	
13 061	885	310	SWITZERLAND	500	300	305	1 105	553	
	1 305	160	TURKEY	500	300	210	1 010	92	
678 608	54 417	20 280	TOTAL IN KCHF	26 000	15 350	15 595	56 945	8 556	
437 134	34 961	13 096	TOTAL IN KEUR (equivalent)	16 734	9 879	10 036	36 649	5 475	
Details see page 38	*An additional KCHF 25 was made available for the title-holder's participation in a competition as well as the national champion						According to IS 27		

The flow of money in European football

The chart on the left shows UEFA's payments in favour of associations, leagues and clubs and is structured as follows:

The three columns highlighted in blue refer to the UEFA Champions League and show:

- the amounts paid out to the 32 UEFA Champions League teams, i.e. the total by association;
- the funds made available to the leagues of UEFA member associations to be used to develop youth football at club level;
- the solidarity payments made to clubs which failed to qualify for the group stage of the UEFA Champions League or the UEFA Cup: CHF 80 000 per round played and an additional CHF 150 000 for each domestic champion.

The four columns highlighted in green indicate the yearly HatTrick solidarity payments made to the associations:

- a fixed annual amount of CHF 500 000;
- an incentive of up to CHF 300 000 to further develop the club licensing scheme in the associations
- an incentive of up to CHF 330 000 for participation in UEFA's non-top competitions

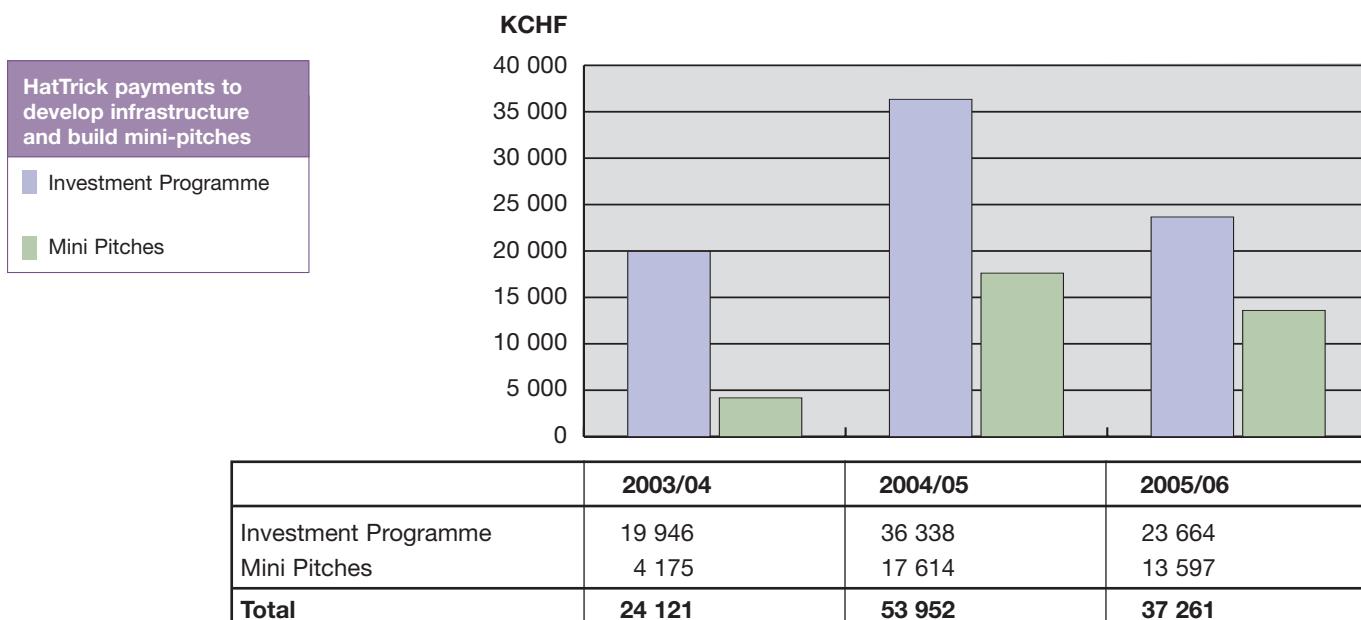
The HatTrick scheme is more than the yearly solidarity payments. Over the four-year period between EURO 2004 and EURO 2008, each association is due to receive:

- CHF 2.5 million to further develop the football infrastructure in its territory, and
- up to CHF 1 million to build mini-pitches.

As these contributions are available once over a four-year period, it does not make sense to include the payments made during the year under review in the chart on the opposite page, given that it only shows 2005/06 payments.

The table below, however, shows the total HatTrick payments made to UEFA's member associations over the years to develop infrastructure and build mini-pitches.

- Finally, the column highlighted in yellow shows the revenue generated by UEFA in the form of levies from ticket sales and television contracts. Only clubs of 21 associations were concerned, namely those that qualified for the group stage of the UEFA Cup.



UEFA
Route de Genève 46
CH-1260 Nyon 2
Schweiz
Telefon +41 848 00 27 27
Fax +41 848 01 27 27
uefa.com

Union des associations
européennes de football

